




Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis
 des ein-
 zelnen Heftes
 50 Pf. oder
 30 Kr.

Im Abonnement viertel-
 jährlich 2 1/2 M.; 1.50 fl.,
 mit Postversandt 1.56 fl.
 Große Ausgabe mit jährlich 60
 Kupfern vierteljährlich 4 1/2 M.;
 2.55 fl., mit Postversandt 2.65 fl.

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Blätter zu je 16 bis 24 Seiten, 6 Moden-Blätter zu je 12 Seiten, 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, 9 große, farbige Modenbilder und 3 große, farbige Moden-Panoramen, außerdem jährlich 4 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse und 4 farbige Vorlagen zu häuslichen Kunstarbeiten; auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

Erstes (Unterhaltungs-) Blatt:

Ramsell Bärchens Maie. Novelle von Ernst Behrend. (2. Fortsetzung.)
Das Meteor. Eine abenteuerliche Geschichte von Paul Schellhas. (Schluß.)
Die Osterpredigt. Novelle von Käthe Stellmacher.
Ein Oftern in Jerusalem. Von Ottilie von Bistram.
Der Kostümball im königlichen Schloß zu Berlin. Von A. von Heyden.
Carnevals-Radfahrerfest „All Heil“ im Wiener Künstlerhaus. Von Natalie Bruck-Auffenberg.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Das Innere der heiligen Grabeskirche in Jerusalem.
Olive im Garten Gethsemane.
Der Delberg.
Der Kostümball im königlichen Schloß zu Berlin am 27. Februar. Von Emil Doepfeler d. J.

Zweites Blatt:

Spitzenschirm aus Burano.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Handarbeiten.
Geschäftliches.

Illustrationen.

Spitzenschirm aus Burano.
Die Mode. 3 Abbildungen.
Handarbeiten. 1 Abbildung.

Drittes Blatt:

Begrabenes Pfund. Roman von Maria Solina. (1. Fortsetzung.)
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 5 Abbildungen.

Viertes (Moden-) Blatt: Toilette.

Neue Moden.
1 u. 16. Hausanzug mit Plüsch-Jade für junge Frauen.
2 u. 19. Kleid mit absteckender Passe.
3 u. 18. Kleid mit Jabot-Garnitur.
4. Anzug (Weinleib, Weste, Chemiset, Jade, Matrosenträger und Mütze) für Knaben von 10—12 Jahren.
7-8. Hobbes Kleid mit kurzem Kermel für Mädchen von 2—4 Jahren.
10 u. 21. Kleid mit Bretellen und Bluse für junge Mädchen. Auch zur Trauer geeignet.
11 u. 6. Blusenkleid mit Matrosenträger für junge Mädchen.
12. Pelzerin-Mantel für Mädchen von 2—4 Jahren.
17 u. 14. Reform-Kleid mit Niedergürtel. Auch zur Trauer geeignet.
22 u. 30. Passenträger mit irischer Spitzenarbeit.
37. Anzug mit kurzer, seitlich geschlossener Jade. Auch als Sportkostüm geeignet. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
38. Runder Strohhut mit Blumen.
39. Runder Hut mit absteckendem Kopf.
40 u. 15. Kleid mit geschlitzten Vorderteilen.
42 u. 13. Regenmantel mit Serpentine-Kermel.
43 u. 5. Anzug mit geschlitztem Jäckchen.
44. Sonnenschirm aus carrirter Seide.
45 u. 9. Kleid mit Matrosenträger für Mädchen von 6—8 Jahren.
46. Kleid mit absteckendem Revers-Kragen und Westenteilen.
47 u. 20. Kleid mit offener Blusentaille.
48. Kragen-Garnitur mit Cravate.
49. Kurze, offene Jade mit Perlenstickerei.
50-51. Toque aus Stroh mit Spitzenabschluss.
52-53. Capote-Hut mit Blumenschmuck.
54 u. 41. Umhang mit Gloden-Kermel.
55-56. Kleid mit Säumchen-Garnitur.
57. Cape mit Westenteilen für Radspport, Brunnen-Promenade u.
58. Runde Brosche aus Tula.
59. Manschetten-Knopf aus Tula.
60. Längliche Brosche aus Tula mit Gehänge.
61. Kleid mit ausgechnittener Faltenbluse. Auch zur Trauer geeignet. Nach einem Wiener Modell.

62. Kleid mit Jäckchen-Garnitur.
63 u. 5. Paletot mit doppeltem Border- und Hüftenteilen.
64. Westen-Chemiset mit Schiffer-Cravate.
65. Blusenhemd.
66. Kleid mit Jäckentaille. Nach einem Pariser Modell.
68-69. Kleid mit Falten-Cyaulette. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
70 u. 67. Reitleid mit Frackhoh. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

Handarbeiten.

23. Kleine Schale als Oftergabe. Ausgemalter Holzbrand.

24 u. 27. Schmuckkästchen. Imitation von Wisnuth-Malerei.
25-26 u. 35-36. Zwei Tablet-Decken mit leichter Stickerei.
28-29. Kissen mit Kreuznaht-Stickerei.
31 u. 34. Tischläufer. Leichte Stickerei mit Mignardise und Spitzenstücken.
32. Gehäkelte Spitze.
33. Papierkorb. Kernschnitt in Linoleum.

Gratis-Schnittmuster.

71-72. Schneiderei.
73-76. Hüte und Bus.
Bezugsquellen.

Beilage: 22 Schnittmuster und 14 Muster-Vorzeichnungen.

Farbige Vorlagen für häusliche Kunstarbeiten. Nr. 8: Mappendeckel und Zierstreifen. Motive für Aquarellarbeit mit galvanischer Färbung.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Runder Strohhut aus grobem Phantasie-Stroh mit Rosentuffs und Bandschlupfen garniert.
Bluse aus indischer Seide mit Spitzen und farbigem Sammettragen.
Bezugsquellen: Hut: G. Manasse, W. Friedrichstr. 79a. — Bluse: A. Lüders, W. Friedrichstr. 68.

Modenbild 1243: Drei Promenaden-Anzüge und drei Empfangs-Toiletten.

Modenbild 1244: Elegante Haus-Toilette.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Modenbild 1242: Zwei Promenaden-Anzüge.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der Illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, (in Oesterreich mit Postversand fl. 1.56). In der Schweiz fr. 3.35.
Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn fl. 2.55, (in Oesterreich mit Postversand fl. 2.65); in der Schweiz fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.
Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3484 und 3483) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrspreisen bei freier Zustellung ins Haus an:
in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;
in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.53; in der Schweiz fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 5.30.
Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —
Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ —4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £ —6.6;
In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 7.50; nach anderen Ländern fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 9.—.
Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die k. k. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 11.68.
Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einwendung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung übergibt, portofreie Zusendung jedes Hefes:
1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.65;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Dberng. 3.

Anzeigen

jedigen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, und zu Wien I, Dberngasse 3, statt. — Kleinige Inseraten-Aannahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.
Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; H. A. P. 19, gr. A. P. 32.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebègue & Co.; H. A. fr. 4.—, gr. A. fr. 6.75.
Brazilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; H. A. 3 \$ 000, gr. A. 5 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; H. A. £ —3.4, m. Postvers. £ —4.4; gr. A. £ —5.65, m. Postvers. £ —6.9.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. J. Høft & Sohn; Behmann & Stage; Bihl, Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Frankreich: Paris, Haas & Steinert; S. Welter; H. A. fr. 3.75, m. Postvers. fr. 4.75; gr. A. fr. 6.25, m. Postvers. fr. 7.75.
Griechenland: Athen, Karl Wilberg; H. A. Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50; gr. A. Dr. 7.65, m. Postvers. Dr. 8.65.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Nutt; D. Nutt; Aug. Siegle; H. A. £ —3.6, m. Postvers. £ —4.6; gr. A. £ —5.—, m. Postvers. £ —6.6.

Italien: Mailand, H. Hoepli; H. A. L. 4.75, gr. A. L. 7.90 franco in ganz Italien.
Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhdlg.; H. A. L. 4.50, gr. A. L. 7.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhdlg.; Schluks'sche Buchhdlg.; H. A. fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77; gr. A. fl. 2.80, m. Postvers. fl. 3.—.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybdal; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; H. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. A. 3 Pesos Gold.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhdlg.; Wase-niuska Buchhdlg.; H. A. Finn. M. 4.—, gr. A. Finn. M. 6.50.
Mitau, Ferd. Besthorn; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Moskau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; B. Post's Buchhdlg. (N. Viedert); H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Rußland: Odessa, Emil Berndt's Buchhdlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer; H. A. Rbl. 1.63, gr. A. Rbl. 2.55.
Reval, Klinge & Ströhm; Ferd. Wassermann; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Po-liewsky; A. Lymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Eichmann; Alex. Stieda; H. A. Rbl. 1.50; gr. A. Rbl. 2.55.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hstid; S. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.; H. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frijs'sche Hofbuchhdlg.; Samson & Wallin; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Serbien: Belgrad, P. Gurešic; S. Friedmann; A. Purits; H. A. Dinar 3.90, gr. A. Dinar 6.—.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera. (Auch Madrid.) H. A. Pef. 6.—, gr. A. Pef. 10.20.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sämtliche Buch- und Zeitungshändler; H. A. \$ 1.—, gr. A. \$ 1.50.



Pl. 1243.

1. Empfangs-Toilette. Nach einem Pariser Modell. Taille aus glatter Popeline mit Litzenerzierung und spitzenerberlegtem Ausschnitt. Sammetärmel. Rock aus gestreifter Popeline.
 2. Promenaden-Anzug mit kurzer, offener Jacke aus Moire antique mit Tuchauflagen und Perlen. Tuchärmel.

(Gegenansicht im technischen Theil.) Seidenes Chemiset. Gross carrirter Kock, Runder Strohhut mit Sammet-Garnitur.
 3. Elegante Haus-Toilette. Nach einem Wiener Modell. Kock und Blusentaille aus Tuch. Ausschnittfüllung und gefalteter Einsatz aus Spiegelsammet. Gepunkteter Sammet für die in Schärpen-Enden ausfallenden Revers und für die

Aermel-Manschetten. Gürtel- und Hals-Garnitur aus Sammet-band. Schmuckknöpfe und Schnallen.
 4. Strassen-Kostüm aus Tuch mit Zobelbesatz. Fichu-Kragen mit Seide gefüttert. Spitzen-Garnitur. Toque-Hütchen mit Rüschen und Blumen-Aigrette.
 5. Promenaden-Toilette. Tuchpaletot mit Borten

und Knöpfen ausgestattet. (Gegenansicht im technischen Theil.) Runder Hut mit Federn und Blumen.
 6. Empfangs-Toilette. Nach einem Pariser Modell. (Gegenansicht im technischen Theil.) Offenes Jackchen mit seidenen Revers und Litzenerbesatz. Pflisirtes seidenes Blusen-Chemiset mit Rüschen-Garnitur.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Bezugsquellen: Jackchen, Paletot: A. Falb, W. Jägerstr. 23 (Fig. 2, 3). — Hüte: H. Dewitz, C. Seydelstr. 6 (Fig. 2, 3). — Toilette: Ch. Drecol, Wien I, Kohlmarkt 11 (Fig. 3).
 Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach Normal-Massen oder nach persönlichem Mass gratis für die Abonnenten.



Pl. 1244.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Elegante Haus- oder Empfangs-Toilette. Rock und Blusentaille aus Eisendraht-Gewebe „fil de fer“ mit abstechemem Seidenfutter. Achsel- und Hüft-Garnitur aus Atlasband mit farbigem Vorstoss. Zweifarbiges Chiffon-Plissé begrenzt den seitlichen, schrägen Taillenschluss. Silberne Schnallen an Kragen und Gürtel.

Bezugsquelle: Toilette: Th. Eitzen, W, Taubenstr. 54, I.

Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach Normal-Massen oder nach persönlichem Mass gratis für die Abonnenten.

Neue Moden.

Wien. — Die heutige Mode mit ihren halben Vorschriften, ihren großen Zugeständnissen an das persönliche Belieben bietet ungewöhnlich Interessantes für den Beobachter, wenn auch gerade nicht immer Erfreuliches. Die Berichterstattung wird dadurch allerdings in die wenig angenehme Lage versetzt, sich häufig widersprechen zu müssen. Jene Modelle, die das Verdienst eines neuen Stils beanspruchen, machen entschieden den Eindruck einer gewissen Dürftigkeit, und so entbrennt der Kampf um den Kermel, der bereits zu Gunsten der engen Form entschieden galt, aufs neue. Die mäßig weiten Formen behaupten sich trotz alledem, sogar der Reulenärmel kommt wieder zu Recht in einer gefälligen, vom Ellbogen aufwärts in reichliche Falten gezogenen Form; die viel besprochene Toiletten-Aussteuer einer in Modefragen tonangebenden hocharistokratischen Braut wies diesen Kermel fast ausschließlich auf. Bei derselben Gelegenheit fanden wir der Bluse einen besonderen Ehrenplatz eingeräumt, sodaß z. B. ein für Abendkleidung ebensowohl wie für den Turf oder für Gartenfestlichkeiten berechneter Anzug aus milchweißer carirtter Bengaline zu glatter, fußfreier Rockform eine futterlose Quersaum-Bluse mit Spitzen-Jabot zeigte, deren Gürtel mit einer Goldschlange geschlossen war. Solche reizvolle Einfachheit der Form bei ausserwähltem Material ist der wirksamste Einspruch des guten Wiener Geschmades gegen vielfach gesehene bizarre Modelaunen. Zu diesen gehört in erster Linie der tunika-artige Falbelbesatz der Röcke, eine Mode, die schwerlich eine Frau mitmachen wird, die sich zu jeder Jahreszeit nur ein bis zwei gute Kleider anschafft. Auch die glatten Rockbesätze, darunter vor allem Blendes, erscheinen tunika-artig gerundet aufgesetzt, wenn sie in halber Höhe des Rockes sich befinden. Die beiden Seitenbahnen, mindestens aber die modernen Taschen zu beiden Seiten des Rockes, werden mit vieler Phantastie durch den Besatz betont. Verschmürungen stehen in erster Reihe, oder Stiderei, die wie Schnur wirkt. Neu ist es, bei solchen Stidereien ganz schmale Seidenbändchen, untermischt mit schmalen Wollstoff-Röllchen, dem Muster folgend aufzusteppen; in der Verbindung von Schwarz und Weiß in reichen und an allen Rockbahnen aufsteigenden Musterungen ist dies die liebste Ausstattung der Schneiderkleider, die allerdings ihre charakteristische Einfachheit gegenwärtig gründlich eingebüßt haben. Nicht selten sieht man Formen mit einem drei- bis vierfachen, bogig über einander liegenden Rock- und Jadenrand. Ein etwas ruhiger wirkendes, besonders elegantes Modell war aus sandgelber Popeline gefertigt, die mit ihrem schönen Fall und matten Seidenglanz als eine der vornehmsten Neuheiten gilt. Zu einem kurzen Jäckchen, das ebenso wie den Rockrand gleichfarbige Tuchauslagen reich verzierten, gefellte sich eine über den Hüften geschweifte Westentaille aus grünem, buntgeblühtem Rococo-Stoff mit Goldknöpfen; den weiten Westenausschnitt füllte ein Säumchenhemd aus weißer Surah mit Plisse-Besatz, dazu eine kleine schwarze Herren-Cravate.

Als originelle Phantastie-Gebilde erscheinen manche Frühjahrs-Jaden, an denen die Nüchternheit der Grundform mit recht engem Kermel und flachem Schößchen durch den Besatz verdeckt werden soll; z. B. ein ganz militärisches Jacket mit golddurchwirkten Husarenschnüren, dunkel-krichrothen Aufschlägen und goldenen Kugelnöpfen, ganz an portugiesische oder spanische Uniformierung erinnernd. Ein zweites Jacket aus dunkelrothem Tuch hat sich augenscheinlich den Anzug der „Trilby“ als Vorbild genommen, nur daß der treffend wirkende Besatz nicht ausgenäht, sondern aus dem Stoffe herausgeschnitten und mit bronzefarbenem Leder unterlegt worden ist. Cape-artige Umhüllungen für Frauen zeigen lange Schärpen-Enden und häufig eine Zusammenstellung in zwei Farben Seidenstoff, — etwa Erdbeerroth und Milgrün, — den Gegensatz aber gedämpft durch einen Ueberzug aus schwarzer Spitze und reichlichen Spitzensalben mit Stahl und Jet übersetzt.

Für flotte, jugendliche Tracht erhält das ganz kurze, bis zur Taille reichende Ueberjäckchen, in loser oder anliegender Form und in lebhaften Farben mit dunkler Verschmürung überdeckt, vor allem den Vorzug. Im übrigen herrscht in den Formen der Jaden und Mäntel außerordentliche Mannigfaltigkeit; wir befinden uns augenblicklich in einer jener Mode-Perioden, von denen man zu sagen pflegt, alles sei modern, riesige Kermel etwa ausgenommen.

Für den Rockschnitt liegt keine bedeutsame Veränderung vor; neben den Versuchen, den Rock sehr anliegend zu arbeiten und die ganze Faltenpartie rückwärts zusammenzudrängen, besteht noch immer die bisher beliebte, kleidsame Anordnung in mäßiger Weite. Eine Aenderung liegt nur darin, daß oftmals der Kleiderrock, ganz lose und futterlos gearbeitet, über ein Unterkleid aus gleichfarbiger Seide fällt, das sehr steif gefüttert und außen wie innen reichlich garnirt ist. Insbesondere geschieht das, wenn der Kleiderrock durch mehr oder weniger breite Einfäße durchbrochen gemustert erscheint. Vielleicht liegt dieser Anordnung bereits eine der Reform-Ideen zu Grunde, indem durch den Doppelrock die weiteren Unterrocke überflüssig werden und darunter nichts weiter getragen wird,

als ein Paar Bluderhosen aus schwarzem Atlas. Hiermit wäre dann die so vielfach erörterte Umgestaltung der bisherigen Unterkleidung auf das Glücklichste gelöst, zum mindesten aber das Eine erreicht, daß die Radfahrerinnen durch einen einfachen Wechsel des Ueberkleides rasch den Wechsel des Anzuges bewerkstelligen können, und das ist eine heute sehr nothwendig gewordene Sache.

Die Radfahrerin ist es auch, die der ihr unentbehrlichen Bluse eine noch langjährige Lebensdauer sichert, und sie führt der allgemeinen Mode dafür eines ihrer besonderen Ausstattungsstücke zu: die gestrickte-wollene Bluse, den „Sweater“, der gegenwärtig, mit Knopfschluß auf beiden Schultern und

mit hellen oder dunklen Kirschroth zusammengestellt, desgleichen mit Blaugrün. Besonders die Hutmode zeigt diese Verbindungen; der blaugrüne oder der lila Strohhut, sowie Strohhut in sämtlichen Schattirungen von Roth und Rosa ist die Mode der eleganten Welt, wobei natürlich die lebhafteste Strohhutfarbe zum großen Theil unter reichlich deckendem Aufputz verschwindet. Dadurch stellt die neue Hutmode an den Geschmack der Putzmacherin bedeutende Anforderungen. Der wenig breittrempige, rückwärts nur leicht aufgewellte Hut, der bisweilen einen schornsteinartigen Kopf von andersfarbigem Strohhut hat, ist an und für sich nicht so verlockend, daß man ihn nur mit einem umgelegten Band tragen möchte.



1. Hausanzug mit Plisse-Jade für junge Frauen. Rückansicht: Abb. 16. Schnitt: Rutter-Grundform: Nr. XII. Gratis-Schnitt I.

2. Kleid mit absteckender Bluse. Rückansicht: Abb. 19. Verod. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

3. Kleid mit Jabot-Garnitur. Rückansicht: Abb. 18. Schnitt: Garnitur-Theile: Nr. XX; Verod.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt II.

kleinen Puffenärmeln gearbeitet, in Woll- wie Baumwolle eine bequeme Hauttracht ergibt. Besonders beliebt man dafür schottische Musterungen; bei der Radfahrerin muß mit dem Sweater der gleichfarbig schottisch gewirkte Strumpf übereinstimmen, der unter dem augenblicklich fast allgemein bevorzugten Rock leicht ein wenig zur Geltung kommt; das Beinleid wird zumeist nur von jenen Damen benutzt, die auf Herrenrädern fahren, was vielfach geschieht.

Als Modefarben sind außer den sandfarbigen, grauen, braunen und blauen Tönen, welche neben Schwarz und Weiß den festen Bestand ausmachen, das praktische, dauerhafte Hochroth und das zarte, der Sonne leider wenig Widerstand bietende Violett zu nennen. Letztere Farben werden viel

Silfreich erweist sich hier eine Fülle von Blumen, die sich in die launischen Ecken der Form einbettet und die Verbindung mit dem Haarknoten herstellt. Vielfach umgibt ein Blumengewinde kränzförmig den Hut, oft deckt Blüthe an Blüthe gereiht den ganzen Kopf, sodaß für Bänderputz kein Raum mehr bleibt und an Stelle des Federgestecks nur ein Blumenstutz zur Verwendung gelangt, der ganze Hut somit einem einzigen Blumenkord gleicht. — Das Wesen eines modernen Hutes liegt überhaupt in der mittelgroßen, außerordentlich hohen Form, die noch um das Doppelte überragt wird durch eine einseitig emporstrebende Garnitur. Die kronenartig aufsteigende Rüschen-Ausstattung aus duftigem Stoffe ist noch immer sehr beliebt, besonders über einem Kranze von

violetten Iris, bla Vokalen, Bellchen oder Stiefmütterchen, die die allgemeine Lieblingsfarbe, das Viole, zum Ausdruck bringen. Unter den Hutfedern bemerken wir als Neuheit bräunliche Wildfeder-Gestecke auf weiß und lichtgelb gehaltenen Hüttchen, was sehr vornehm aussieht, oder buntfarbige Papageien-Federn in recht lebhafter Umgebung, so z. B. auf einem dunkel-blaugrünen Strohhut mit grünem Tüllgewinde und corallenrosa Sammetstreife nebst leuchtend rothen Nellen! Sehr schön wirken Sammetblumen, — wie sammetne Heliotropen als Kranz auf einem schneeweißen Vashut, oder Nachtviole und gelbbraune Kapuziner-Kresse mit sehr vielem Laub auf violetter Hute, dessen weitere Ausstattung violetter Sammet, schwarze Stiefelchen (Popen) und Stahl-Agraffen ergeben.

Zu derartigen Farbenfrohen, heiteren Hüten tritt als weitere Vervollständigung des Straßen-Kostümes der hellfarbige Sonnenschirm, der ja so viel an einem Anzuge gut machen oder verderben kann. Das leuchtende Hochroth bewahrt hier seinen herkömmlichen Platz, und es ist gar nicht übel, wenn die sommerlichen Spazierwege wie mit riesenhaften, wandelnden Mohublumen übersät erscheinen, denen die glatten, zierlichen Nadelstirne gleichen. Die carrirte Pepita-Seide verwendet man ebenso gern zu diesen Gebrauchs- und Promenaden-Schirmen; für anspruchsvollere Modelle zieht man jedoch neuerdings wieder die „Graziosas“, die französische Schirmform mit überponnendem Seidenring vor. Es hat dies seine Berechtigung, da schwere Seidenstoffe durch das Einrollen brechen. Großschottische Seide ist die eigentliche Neuheit für Schirme, ferner helle zarte Farben: Rosa, Hellblau, Viole, Maisgelb und dazu der gleichfarbig lackirte Schirmstock, was überaus reizend wirkt. Solch ein rosa Schirmstock endigt z. B. in eine aufgeplante Kastanie, aus der ein allerliebster rosa Papageienkopf heraus lugt. Auf ähnliche Weise verkörpern die modernen Schirmgriffe absonderliche Ideen; gediegener Geschmack wählt gern Krücken aus Halb-Edelsteinen in passender Farbe, so Chrysopras und Carnool, sogar Lapis lazuli und Malachit, ohne damit die kunstvoll bemalte und mit Bronze beschlagene Porzellan-Krücke zu verdrängen. Duftige Musselin-Schirme tragen reichen Aufzug an Spitzen und Falbeln; ganz neu ist in türkischen Shawl-mustern buntbedruckte Seiden-Gaze zu Schirmen. R. Br.



4. Anzug (Jackett, Weste, Chemiset, Jacke, Matrosenträger und Mütze) für Knaben von 10-12 Jahren. Schnitt, Beschreibung und Einzelansichten: Nr. IV.

schlupfen mit lang herabfallenden Enden stützen. Ueber die kurze Puffe des beliebig in ganzer Länge mit Spitze zu garnirenden Ärmels fallen je 12 und 19 cm lange, 175 cm weite Plüßes, zwei- bis viermal mit Spitze umrandet.

2 u. 19. Kleid mit absteigender Puffe. — Verwdb. Schnitt für Futtertaile und Rock: Nr. I der heut. Beilage. — Türkisen-farbener Sammet und mattgelbe, mit Plüßern benährte Spachtel-Quipure bilden die Ausstattung des braunen Merveilieur-Kleides. Die Taille erhält die übliche Futter-Grundform mit Mittelschluß; darüber greift die ungefüllte, 10 cm hohe Sammetpuffe, die glatt mit Spitzenstoff überlegt wird und im Zusammenhang mit dem Stehtragen auf der Schulter und seitlich haft; ihr schließt sich vorn das Faltenmieder mit unsichtbaren Stichen befestigt an. Für dieses wird ein etwa 57 cm hoher, der Brustweite entsprechender Schrägstreifen in 2 cm breite Falten geordnet, die auf der Rückseite durch Hefstiche in ihrer Lage festgehalten werden; zur Sicherung der Haken hat man dem Längsrand des Niedertheiles einen 3 cm breiten geraden Stoffstreifen gegenzusetzen. Der Faltenpartie schließt sich der Wiedergürtel an, der mit dem unteren Taillensrand abschließt und im Rücken unter Hakenlamme haft. Er besteht aus einem 23 cm breiten Schrägstreifen, der vorn auf 7, hinten auf 18 cm eingefaltet wird; leichte Fischbeinstangen stützen die vordere Mitte und die hinteren Ränder. Die vorderen Fadenteile hat man aus doppeltem Oberstoff mit Gaze-Einlage herzurichten und auf 5 cm Schulterbreite in 15 cm Höhe abzuschragen; den Ausschnitt begleitet eine 14 cm breite Spitze. Am unteren Rand mißt die lange Jacke 12 cm. Dem bogen Rand des Niedertheiles, siehe Abb. 19, ist eine schmale gelbliche Spachtelborte aufgesetzt. Hals-Garnitur aus drei, je 6 zu 9 cm breiten, 10 cm hohen Batten aus doppeltem Sammet, die außen mit Quipure bekleidet, am Rande durch feinen Draht gestützt sind. Für den, an der Innen- und Außennaht eingereichten Ärmel ist der Oberstoff entsprechend länger zu schneiden. Der obere Rand tritt gefaltet und in zwei, je 10 cm lange Schlupfen abgenäht in das Ärmloch. — Die zierliche Form des Kleides eignet sich auch zur Ausführung in hellem Wollstoff mit absteigender oder gemusterter Seide.



7-8. Hohes Kleid mit kurzem Ärmel für Mädchen von 2-4 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Nr. XXI.

5. Anzug mit gefaltem 6. Plüßenkleid mit Matrosenträger für junge Mädchen. Vorderansicht: Abb. 11. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. 43. Schnitt und Beschreibung: Nr. V. Grattis-Schnitt: I. 45. obere Taillensweite.

1 u. 16. Hausanzug mit Plüße-Jacke für junge Frauen. — Schnitt: Futter-Grundform: Nr. XII. — Vortheilhaft für junge Frauen erweist sich das lose, in geraden Bahnen niederfallende Jächer-Plüße, das sich in jedem feinen Woll- oder weichen Seidengewebe herstellen läßt. Die Vorlage aus rosa Surah statten 7 cm breites schwarzes Atlasband und 1 1/4 cm breite Spitze aus. Fig. 91 zeigt die Innenansicht der Grundform aus hellem Flanell, deren Schnitt Fig. 87-90 vorschreiben. Der etwa 7 cm länger zu schneidende Oberstoff mißt am unteren Rande 4 1/2 m und ist in 1 cm breiten Zwischenräumen fünfmal mit Spitze zu besetzen, ehe er in Plüße-Fältchen gebrannt wird. Fuß an Fuß gesetzt, inmitt die Spitze ein rundes, vorn 34, hinten 31 cm langes Figaro-Jäckchen. Der Stehtragen mit gleichem Spitzenbesatz erhält eine Garnitur aus zwei, je 5 und 6 cm breiten Stoff-Plüßes, die im Nacken drei absteigende Band-



9. Kleid mit Matrosenträger für Mädchen von 6-8 Jahren. Vorderansicht: Abb. 45. Schnitt: Nr. XI.

10. Kleid mit Bretellen und Bluse für junge Mädchen. Auch zur Trauer geeignet. Rückansicht: Abb. 21. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIV. Grattis-Schnitt: 45 cm obere Taillensweite.

11. Plüßenkleid mit Matrosenträger für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 6. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Grattis-Schnitt: 45 cm obere Taillensweite.

12. Peterinen-Mantel für Mädchen von 2-4 Jahren. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht ohne Peterine: Nr. X.



13. Rückansicht zum Mantel, Abb. 42. 14. Rückansicht zum Kleide, Abb. 17. 15. Rückansicht zum Kleide, Abb. 40.

herzurichtenden Blusenteile legt sich der mit Gaze und Seide zu fütternde Kragen, Fig. 125c. Seine Garnitur aus 3 cm breitem Band und gleich breiter Spitze, welche das Band befestigt und verbindet, setzt sich auf dem vorderen Rand der Blusenteile fort und verzweigt im Anschluß die Borderbahn des mächtig weiten Reifrodes. Die Hals-Garnitur besteht aus 6 cm breiten, doppelten Seiden-Bolants, deren oberer Rand 1 cm breit ausgefranst ist. Gürtel aus 7 cm breitem Atlasband. Nach Abb. 18 erscheint die kurze faltige Puffe des Reulenärmels, — dem verwendbaren Schnitt, Fig. 8, ist etwas Stoffweite zuzugeben, — leicht gerast, während Abb. 9 den schlichten engen Ärmel darstellt; die schmale Atlas-Manschette bleibt seitlich offen.

11 u. 6. Blusenkleid mit Matrosenkragen für junge Mädchen. — Verwob. Schnitt: Nr. XIV. — Das dunkelblaue Cheviot-

darauf festgenäht. Seitlich tritt derselbe unter einer gebundenen Stoffschleife aus 10 cm breiten Schrägstreifen zusammen; die Schlupfen haben 18 und 20 cm Umfang, die Enden sind 10 und 14 cm lang. 8 cm Breite messen die Schrägstreifen für die gebundene Tragenschleife, deren abgeschrägte Enden je 10 cm Länge haben.

17 u. 14. Reform-Kleid mit Niedergürtel. — Schnitt: Gürtel und auch Einzelansichten: Nr. XV; verwob. für die Futtertaille: Nr. I d. h. Beilage; für den Rock: Abb. 23 der Nr. vom 15/1 97; für den Ärmel: Nr. XXI der Beilage vom 15/3 97. — Das praktische Hauskleid aus carrirtem Wollstoff mit 3/4 cm breitem schwarzen Treppenbesatz erhält festen Anschluß in der Taille durch einen ringsum mit Fischbein gestreiften Niedergürtel, der das Corset ganz entbehrlich macht und doch die



17. Reform-Kleid mit Niedergürtel. Auch zur Trauer geeignet. Rückansicht: Abb. 14. Schnitt: Gürtel und auch Einzelansichten: Nr. XV; verwob.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.



16. Plissé-Jacke für junge Frauen. Vorderansicht: Abb. 1. Schnitt: Futter-Grundform: Nr. XII. Gratis-Schnitt I.

ten; den Aufsatz der eingereichten Faltenpartie deckt in je 7 cm Breite ein Schrägstreifen. Abb. 14 stellt das Kleid mit dem kurz gerasteten Reulenärmel dar; der in Querspalten geordnete Ärmel an Abb. 17 entspricht genau Abb. 55 der Nummer vom 15/3 97. Nach oben genanntem Schnitt (siehe auch die Beschreibung) ist der Rock herzurichten und nach Fig. 114a mit der Taille zu verbinden. Fig. 110-113 gelten dem naturgroßen Schnitt des Niedergürtels, der, mit Cloth gefüttert, seitlich mit Haken und Oesen schließt. Fig. 114 zeigt das Aufnähen der Fischbein-Stangen auf der Innenseite. Befestigungsanordnung in ersichtlicher Weise.

22 u. 30. Passenkragen mit frischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 57. — Von dem getönten Watistgrund des Tragens hebt sich die mit weißem Material ausgeführte Spitzenarbeit wirksam ab. Fig. 57 giebt mit der Vorzeichnung zugleich die Form des hinten schließenden Tragens. Man überträgt das Muster auf Pausteinen oder Callico und heftet diesem den durchsichtigen Watistgrund auf; für die Blumen werden die Mebailons eines ziemlich breiten Bändchens einzeln aufgenäht, die Mitte bildet ein Lanquetten-Ring aus



18. Kleid mit Jabot-Garnitur. Vorderansicht: Abb. 3. Schnitt: Garnitur-Theile: Nr. XX; verwob.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt II.



19. Kleid mit absteckender Puffe. Vorderansicht: Abb. 2. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

Figur vorthellhaft hebt; die Besitzerin des Kleides trägt unter demselben eine der mit den Abb. 71-72 der Nr. vom 1/4 97 dargestellten Untertaillen. Die Taille selbst wird auf fester Futter-Grundform ohne Fischbein-Stangen geordnet. Hinten spannt sich der Oberstoff glatt über Rücken- und Seitentheile; den Vordertheilen sind, 11 cm über dem Taillenschluß, je 20 cm breite Blusenteile angeschnit-

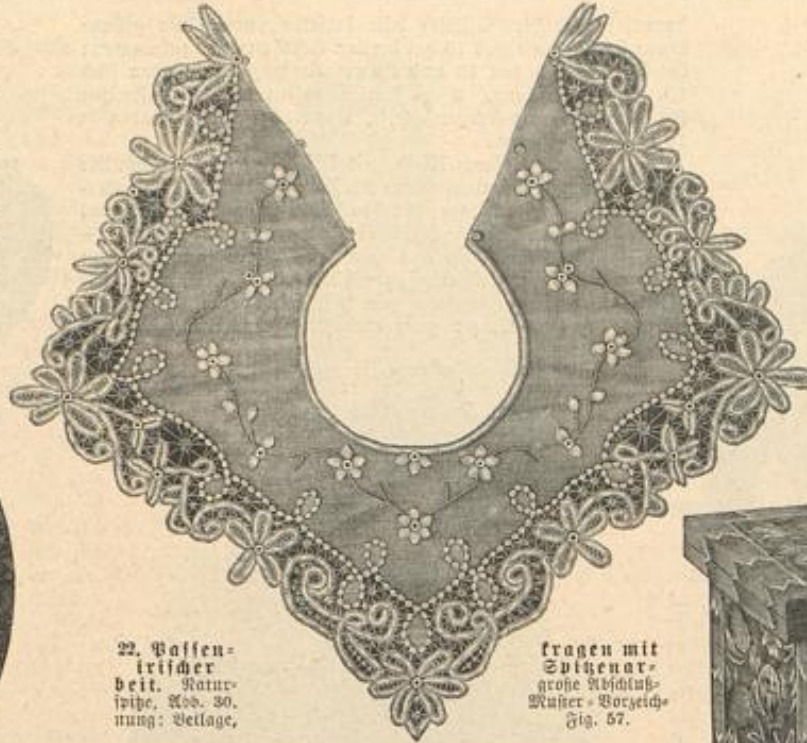


20. Kleid mit offener Blusentaile. Vorderansicht: Abb. 47. Schnitt I. Gratis-Schnitt: 47 cm obere Taillenweite.

21. Kleid mit Bretellen und Einsätze für junge Mädchen. Auch zur Trauer geeignet. Vorderansicht: Abb. 10. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIV. Gratis-Schnitt: 45 cm obere Taillenweite.

Kleid wird durch einen weißen Vag und weiß-roth-blau carrirte grobsädige Seide (Panama ähnlich) für Kragen, Schleifen, Gürtel und Manschetten kleidsam belebt. Der vordere Hakenschlus der festen Futtertaille verschwindet unter dem oben 20, unten 8 cm breiten Lastheil aus weißem Cheviot, der auf festem Futter 10 cm vom oberen Rande in eine 4 cm breite Querspalte zu ordnen ist; rechts wird der Vag fest angenäht, links aufgehakt. Die Blusenteile legen sich lose neben den Vag, nur hin und wieder durch Haken auf diesem befestigt; kleine Stahlknöpfe garniren die Ränder. Der sich den vorderen Rändern in 33 cm Länge anschließende Kragen mißt in der hinteren Mitte 16 cm Höhe bei 36 cm Breite und wird über Gaze mit Cheviot gefüttert. Nach Abb. 11 zeigt das Kleid einfache Reulenärmel mit mächtigem Ärmel (siehe den verwendbaren Schnitt, Fig. 8-9) und 10 cm breiten carrirten Manschetten, nach Abb. 6 den bekannten Blusenhemd-Ärmel mit weiter Stulpe, dessen Schnitt Fig. 20 der heut. Beilage vorschreibt; hier besteht die Stulpe in Uebereinstimmung mit Vag und 6 cm hohem Stehkragen aus weißem Cheviot. Als Gürtel ist ein 23 cm breiter schräger Stoffstreifen auf 12 cm eingefaltet um die Taille gelegt und leicht

Zwirn; Stielstich-Linien stellen die verbindenden Stiele her, an die sich noch einzelne Medaillon-Blätter fügen. Nachdem dann das feine Medaillon-Bändchen dem Bastist aufgefeset und sicher durch möglichst unsichtbare Saumstiche oder Languetten befestigt worden ist, schneidet man den übrigen Stoff fort und führt nun die Spitze mit glatten Bändchen, Spitzenstichen, Fadenstäben und Languetten-Ringen aus Zwirn nach der naturgroßen Darstellung, Abb. 30, in bekannter Weise aus. Die hinteren Ränder des Kragens sind schmal zu säumen, den Halsausschnitt sicher aufgefesetes glattes Spitzenbändchen, Knöpfe und Knopfschlingen ver-



22. Vassen-träger mit Naturspitze, Nos. 30. Muster-Vorzeichnung: Beilage.

Kragen mit Spitzenar-beit, Naturspitze, Nos. 30. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 57.

Silber-Bronze übermalt, die schließlich unregelmäßig mit rother Farbe betupft wurde. Auf dem mit weißer Linie abgesetzten Rand markirt sich ein Fadenmuster in Roth und Dunkelgrün. Sämmtliche Flächen schmücken die der Bismuth-Malerei eigenen Wiesenblumen nebst Asten und Tulpen. Silbergrau und roth-weiß ist die Aste auf dem Deckel, dazu weiße und rothe Tulpen mit frischgrünen Blättern, die weißgrau contournirt sind; die gleichen Farben wiederholen sich in den Blumenzweigen auf den Wänden, für die Fig. 129 und 130 die Vorzeichnung einer Längs- und einer Querswand bieten. Fig. 131 zeichnet das Muster der Außenseite des Deckels vor. Auf der Innenseite des letzteren erscheinen das Band grauweiß, die flammenden Herzen roth und die Bergknechtchen blau mit grünen Blättern. Der Kasten ist mit Sammet ausgefüttert.

25-26 u. 35-36. Zwei Tablett-Decken mit leichter Stickerei. — Jede der beiden Decken aus

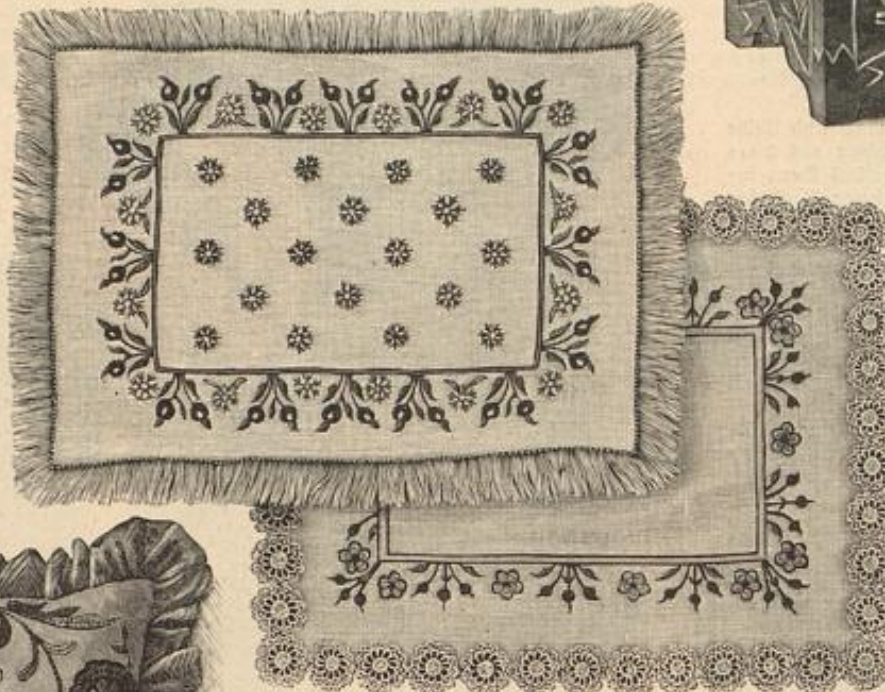


23. Kleine Schale als Otergabe. Ausgemalter Holzbrand.

mitteln den Schluß. Für einen Stehkragen verweisen wir auf die Spitze, Nr. 2 der Beilage vom 1/7 95. 23. Kleine Schale als Otergabe. Ausgemalter Holzbrand. — Zunächst zur Aufnahme von Otereiern bestimmt, zeigt die 5 cm hohe Holzschale, die oben 17, am Boden 8 cm Durchmesser hat, das Portrait des Osterhasen in einem Rahmen von Schneeglöckchen und Primeln. Sämmtliche Contouren brennt der Platina-Stift; er zeichnet auch die Adern der Blätter und die Schatten an Kopf und Ohren des Hasen, sowie die Schrift. Bevor man die Farben aufträgt, überstreicht man die Fläche mit farbloser Politur (Schellack



24. Schmuckkästchen. Imitation von Bismuth-Malerei. Innenansicht: Abb. 27. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 129-131.



25-26. Zwei Tablett-Decken mit leichter Stickerei. Naturgroße Vortexte: Abb. 35-36.

förmigem Leinen hat 38-39 cm Länge zu 29 cm Breite einschließlich des 3-4 cm breiten Randabschlusses. Die einfachen und doch wirkungsvollen Verzierungen sind einem im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe befindlichen Mustertuch entnommen; seine farbige Baumwolle dient als Sticksaden. An der Decke mit glattem Fond, Abb. 26, mißt der Spiegel 21 zu 12 1/2 cm Größe; zwei grüne Stielstich-Linien bilden den Fuß der mit Abb. 35 naturgroß veranschaulichten Vorte. Die in Blatt- und Stielstich auszuführende Blüthenstaude hat olivgrüne Blätter und rothe Beeren an schwarzen Stielen, die kleinen Rosetten zeigen zu blauem Stielstich-Contour je eine grüne Mittel- und gelbe längliche Nischen. Als Abschluß dienen gefaltete Rosetten, durch Languetten am Stoff befestigt; siehe für verwendbare Vorlagen die Abb. 3-5 der Nr. vom 15/9 96. Reicher ist die Verzierung der Decke mit gemustertem Fond, Abb.



28. Kissen mit Kreuznaht-Stickerei. Stickerei in halber Größe: Abb. 29. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 128.

in Spiritus aufgelöst). Die Oelfarben werden mit etwas Siccatis verdünnt, dem man einige Tropfen Leinöl zugesetzt hat. Nach vollkommenem Trocknen überstreicht man die Fläche wiederum mit Politur. Primel und Schneeglöckchen werden in ihren natürlichen Farben ausgemalt; die auf der Rückseite der Schale nur in Contour-Linien angegebenen spitzen Dreiecke wechseln in Grün, Roth und Goldbronze. Das in Strichmanier gehaltene Börtchen auf der oberen Kante der Schale wird tiefbraun durch die Politur.

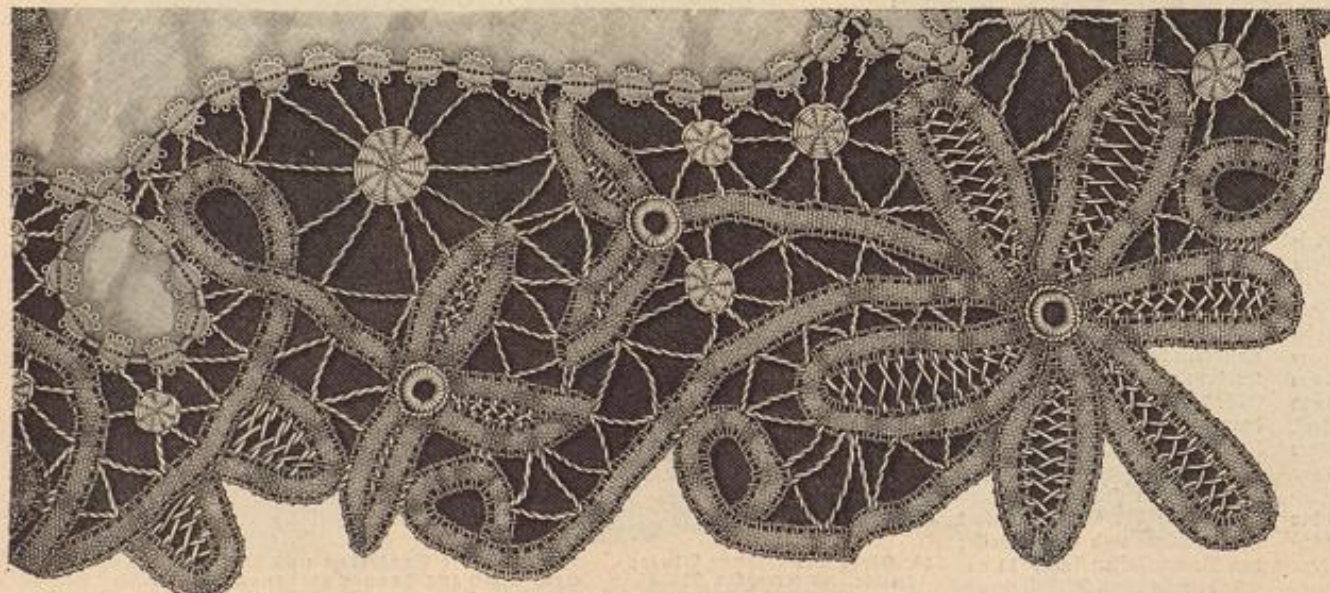
24 u. 27. Schmuckkästchen. Imitation von Bismuth-Malerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 129-131. — Die interessante, aber immerhin etwas mühsame Bismuth-Malerei, deren eingehende Anleitung nebst naturgroßen Mustern sich in „Häusliche Kunst“, Vierung 6, findet, läßt sich ohne den Bismuth-Grund nachahmen. An dem dargestellten Kästchen, das zu 6 1/2 cm Höhe, 12 cm Länge und 6 1/2 cm Breite mißt und mit einem rings 1 cm breit übergreifenden Deckel schließt, sind sämmtliche Flächen zunächst mit hell moosgrüner Oelfarbe gestrichen, dann bis auf einen 1/4 cm breiten Rand leicht mit

25, deren Vortexte Abb. 36 naturgroß giebt. Auf zweifacher grüner Stielstich-Linie stehen kleine Blüthenzweige mit grünen Blättern und rothen Blüthen, deren Stiele in Schwarz und Grün wechseln; Schwarz ist auch der Stielstich-Contour der Blüthen, während im übrigen Kreuznaht zur Ausführung dient. Die Ausführung der hellblauen Rosetten, die in zwei Tönen Blau abwechselnd auch den Fond mustern, erklärt Abb. 36: je drei Blättchenstiche werden durch einen Leberfangstich zusammen gefaßt; die, einige der Rand-Rosetten begleitenden grünen Blättchen bestehen aus gespannten Fäden, die Leberfangstiche befestigen. Ausgefäserte Franze ergiebt den Abschluß.

28-29. Kissen mit Kreuznaht-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 128. — In bunten Farben hebt sich die mit viertheiliger Filofelle-Seide ausgeführte Kreuznaht-Stickerei von grauem Drell-Grunde ab; dieser kann ebenso wohl durch Tuch ersetzt werden, wie sich statt Filofelle-Seide Leinengarn oder nordische Wolle verwenden läßt. Abb. 29 zeigt an einem in halber Größe gegebenen Musterstück, daß die Kreuznaht-Stickerei theilweise Stielstich-Umrandung erhält, wodurch die Musterteile kräftiger hervortreten. Sämmtliche Stiele und Ranken sind mit brauner Seide im Stielstich ausgeführt und, wo die Stärke es bedingt, in mehrfach neben einander laufenden Linien; alle Laubblätter zeigen in gefälligem Wechsel drei moosgrüne



27. Innere Ansicht des Schmuckkästchens, Abb. 24.



30. Abschlußstübe zum Vassenkragen, Abb. 22. Frische Spitzenarbeit. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 57.

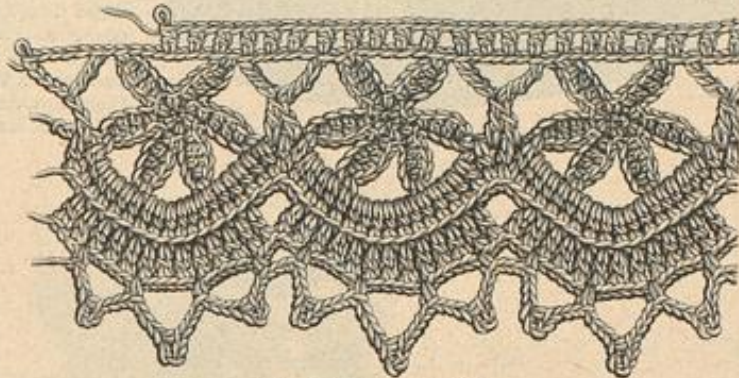


29. Kreuznaht-Stickerei (halbe Größe) zum Kissen, Abb. 28.



31. Tischläufer. Leichte Stickerei mit Mignardise und Spitzenstichen. Naturgroße Stickerei: Abb. 34. Vergrößerter Spitzenstich: Beilage, Fig. 58a. Muster-Vorzeichnung: siehe Bezugsquellen.

Töne. Auf gelbem, braun umrandetem Oval steht die lyra-ähnliche Mittelfigur, welche innen hell-, außen dunkelblau erscheint, während sich zwischen diesen beiden Tönen hell kupferrothe Stiche markiren; schwarzer Stielstich trennt die Farben, brauner ergiebt den Außen-Contour. Die kleinen seitlichen Blüthen zeigen zu kupferrothem, schwarz umrandetem Mittelblatt zwei bronzefarbene, blau umgrenzte Seitenblätter. Eine gleiche, etwas weiter nach oben stehende Blüthe besteht aus blauem, kupferroth umrandetem Mittelblatt und zwei gelben Seitenblättern. Wieder nach der Mitte gehend, folgt eine große Blume, die um ihre gelbe, blau umrandete Mitte, in den beiden Tönen kupferroth gehaltene, schwarz contourirte Blätter zeigt; eine kleine blaue, braun umrandete Knospe krönt die Mitte. Der großen Mittelblume neigt sich eine blattartige Figur zu, die zu gelbem, kupferroth begrenztem Mittelblatt zwei olivgrüne Seitenblätter und



32. Gehäkelte Spitze.

zwei hellblaue Staubfäden hat; an einer ähnlichen, nach unten hängenden Figur, die auch Abb. 29 veranschaulicht, sind die Seitenblätter halb olivgrün, halb kupferroth, während das Mittelblatt innen dunkelblau, hierauf gelb und außen hellblau gefüllt und schwarz contourirt ist. Zu grüner, gelb umrandeter Mitte zeigt die runde obere Blüthe dunkelblaue, kupferroth begrenzte Blätter und einen gelben, schwarz contourirten Außenrand, während die unteren großen Blüthen zu gleicher Mitte hell kupferrothe, blau contourirte Innenblätter und dunkel kupferrothe, schwarz umrandete Außenblätter haben; die kleinen Knospen sind gelb mit grüner, hellblau mit kupferrother und bronzefarben mit dunkelblauer Umrandung. Dunkelgrünes Atlasfutter und eine gleichfarbige, 5 cm breite Feisur aus doppelt genommenen Moiré vervollständigen das Kissen.

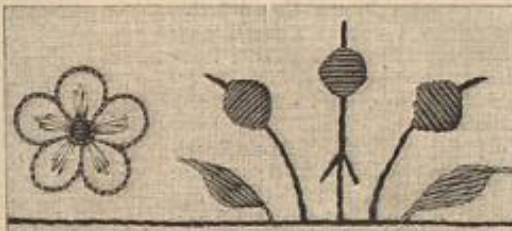
31 u. 34. Tischläufer. Leichte Stickerei mit Mignardise und Spitzenstichen. — Vergrößerter Spitzenstich:

Beilage, Fig. 58a. — Der schnell fördernd herzustellende Läufer eignet sich seines kräftigen, gut waschbaren Materials wegen besonders für Garten- oder Veranden-Tische. Als Grund dient der 144 cm langen, 30 cm breiten Vorlage ein doppel-seitig in Grün und Rosa gewebtes Dreil-Leinen, und zwar ist hier die grüne Seite nach oben genommen. Für das große Muster müssen wir auf die Bezugsquellen verweisen. Unsichtbar aufgenähte weiße Mignardise bildet die Contouren, nur hier und dort einmal durch schrägen Stielstich ersetzt. Die Füllung, welche am besten zuerst gearbeitet wird, besteht in verschiedenen leichten Spitzenstichen, deren Ausführung, bis auf einen reicher gemusterten in dem unteren Blatt, die naturgroße Wiedergabe eines Stickertheiles, Abb. 34, erklärt; die Herstellung des schwierigeren Stiches lehrt Fig. 58a der Beilage etwas vergrößert. Man spannt zunächst das schräge Fadenwey, führt dann über jede zweite Kreuzung der Fäden die Ueberfangstiche aus und zuletzt, auf- und niedergehend, über die frei gebliebenen Kreuzungspunkte die lang gestreckten Kreuzstiche. Den Abschluß des Tischläufers kann ein breiterer Saum oder eine schmale Aboppel, wie Häkelspitze übernehmen.



33. Papierkorb. Kernschnitt in Violonem. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 58.

32. Gehäkelte Spitze. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchen, L. für Luftm. — Unsere aus kräftigem Zwirn gehäkelte Vorlage eignet sich gut für Decken, Tischläufer, Leberhandtücher etc., während sie in der Ausführung mit feinem Garn für die verschiedensten Wäsche-Gegenstände paßt. Man arbeitet zunächst je für sich bestehend die Sterne: 6 L. zu einem Ring schließen, für jeden der sechs Strahlen 5 L., 1 f. M. in die 4. L., 2 St. in die 3. und 2 L. und 1 f. M. in die 1. L., dann zwischen die Strahlen je 1 f. M. in eine L. des Ringes. Nach Vollen-dung des Sternes sind Anfang- und Endfaden sorgsam zu befestigen. Für die Spitzen-bogen folgt dann die 1. Tour, die das Aneinanderreihen der Sterne übernimmt: * 3 L., 1 f. M. in die Spitze des ersten Sternstrahles, 4 L., 1 f. M. in die zweite Strahlenspitze, 5 L., 1 f. M. in die dritte Strahlenspitze, 4 L., 1 f. M. in die vierte Strahlenspitze und wiederholen vom Stern. — Von jetzt an hat man beim Abziehen der St., zunächst 1 L. zu häkeln und dann erst mit einem Umschlag Maschenschlinge und Umschlag von der Nadel zu nehmen. — 2. Tour: * 1 St. in die 2. der 3. L. und 1 St. in die f. M. der ersten Strahlenspitze, welche beide zusammen abgemacht werden, dann 4 St. um die 4. L., 1 St. in die nächste Strahlenspitze, 6 St. um die 5. L., 1 St.

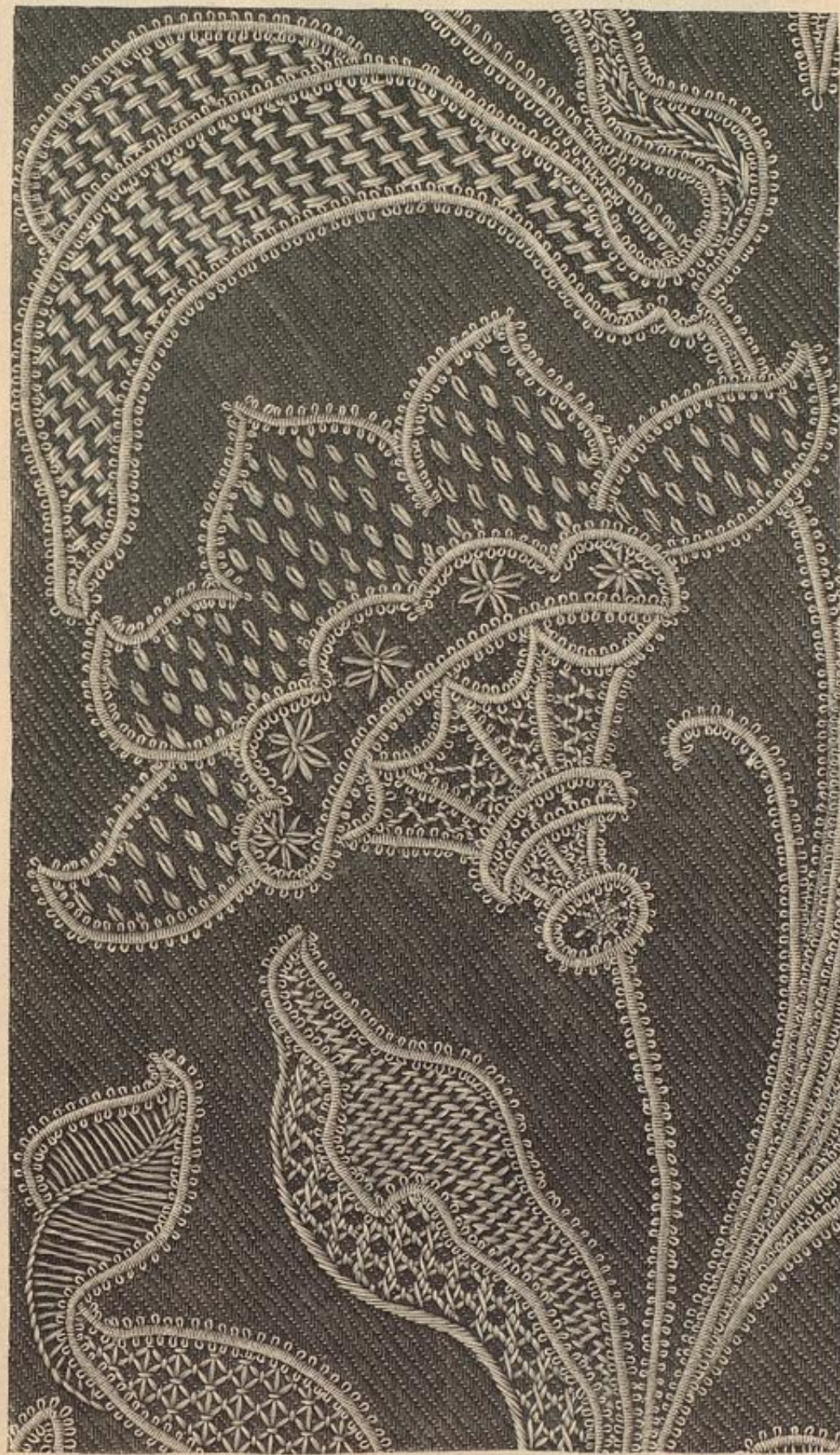


35. Vorte zur Tablet-Decke, Abb. 26. Leichte Stickerei.



36. Vorte zur Tablet-Decke, Abb. 25. Leichte Stickerei.

in die dritte Strahlenspitze, 4 St. um die 4. L., 1 St. in die vierte Strahlenspitze und wiederholen vom Stern. — 3. Tour: Je 13, je durch 1 L. getrennte St. in die 4. bis 16. St. eines Bogens. — 4. Tour: * 1 f. M. zwischen die 2. und 3. St., 3 L., 1 Picot (4 L. und 1 f. M. in die 1. L.



34. Leichte Stickerei mit Mignardise und Spitzenstichen zum Tischläufer, Abb. 31. Vergrößerter Spitzenstich: Beilage, Fig. 58a. Muster-Vorzeichnung: siehe Bezugsquellen.



45. Mantel mit Federn, trücheln geblühter Feder. ...



46. Mantel über dem Kopf mit Blumen.

putzigen Mitteln an. ... 47. Mantel über dem Kopf mit abgehängtem Kopf. ...



48. Mantel mit Blumen, ... 49. Mantel mit abgehängtem Kopf, ... 50. Mantel mit abgehängtem Kopf, ...

47. Mantel über dem Kopf mit abgehängtem Kopf. ... 48. Mantel über dem Kopf mit abgehängtem Kopf. ...



46. Mantel über dem Kopf mit abgehängtem Kopf.

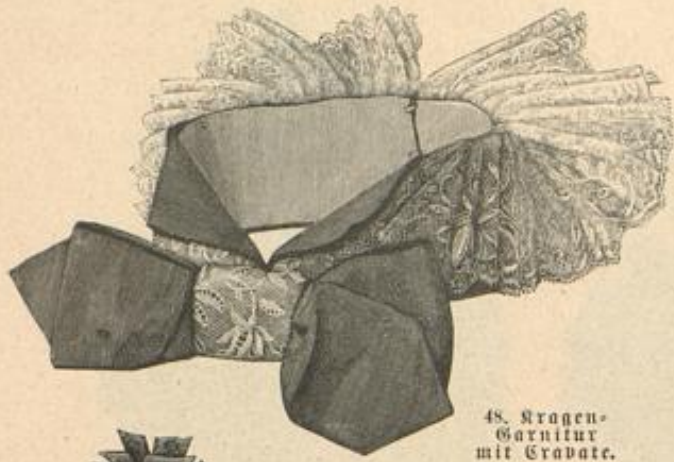


49. Mantel mit abgehängtem Kopf, ...



51. Mantel mit abgehängtem Kopf, ... 52. Mantel mit abgehängtem Kopf, ...

mit Fig. 76 an ... 46. Mantel über dem Kopf mit abgehängtem Kopf. ... 47. Mantel über dem Kopf mit abgehängtem Kopf. ...



48. Kragen-Garnitur mit Cravate.



49. Kurze offene Jacke mit Perlenstickerei. Vorderansicht: Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1243. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

und wird über dem Ansatz des Kragens sichtbar. Aus veseda-grünem Sammet über steifer Einlage mit seidnen Futter nach Fig. 11 herzurichten, tritt der Kragen von S bis T und dann weiter, nach dem Umlegen laut Bruchlinie, von U bis V an die Taille. Die vorderen Blusenränder begrenzt 2 cm breit schmaler Sammetvorstoß und Spachtel-Guipure, die sich in doppelter Reihe auch um den Sammetkragen fortsetzt. Dem mit gestickten Batist bekleideten Stehkragen, Fig. 12, stehen zwei Sammetjacken, nach Fig. 13, vor; ihren Ansatz bestimmen X

und Y; Kreuz und Punkt 1-2 gelten den Falten. Für den mäßig weiten Steulenärmel schreiben Fig. 8-9 Futter und Oberstoff vor; Manschette, Fig. 10, aus Sammet mit Guipure-Befaz. K, Z und Kreuz endlich bezeichnen den Ansatz des geschweiften Sammetgürtels an die Taille. Der Rock wird nach der Schnitt-Methode, Fig. 15, hergestellt und über 30 cm hoher Gaze-Einlage durchgehend mit Satin gefüttert; er bleibt, nach Abb. 40, glatt, nach Abb. 20 säumt den unteren Rand ein schmales gezogenes Stoffrüschen aus 3 cm breiten, nach innen umgelegten und in der Mitte eingereichten Schrägstreifen.

48. Kragen-Garnitur mit Cravate. — Aus schwarzem oder farbigem Repsbande von 6 cm Breite werden die beiden Theile des Stehkragens mit Gaze-Einlage und weißer Futterseide hergestellt. Man nimmt hierfür das Band entsprechend länger, um es für die Kragen-Enden nach innen umzuschlagen und fügt dann erst die beiden Theile in etwa 2 cm Höhe zusammen. Ha-

fenschluß im Nacken. Ueber den Stehkragen legt sich, vorn leicht zusammengefaßt, plissirte weiße Tüllspitze, die hinten als reiches Gefältel am oberen Rande befestigt ist. Für die 20 cm breite Cravate wird das Band etwa 1 cm breit nach innen umgebogen; 4 cm breiter Knoten mit Spitzen-Befestigung.



51. Toque aus Stroh mit Spitzenabschluss. Seitenansicht: Abb. 50.

49. Kurze offene Jacke mit Perlenstickerei. — Verwob. Schnitt: Beilage vom 1/4 97, Nr. XI. — Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1243, zeigt die Vorderansicht des Jäckchens, Abb. 49, aus schwarzem Noire mit Tuchärmel, während das der Rückansicht zu Grunde liegende Modell ganz aus Noire besteht, welchen ein Klein aus arabischen-artigen Figuren in Perlenstickerei bedeckt. Oben genannter Schnitt kann als Anhalt für die Herstellung des Jäckchens dienen, doch muß den einzelnen Theilen der etwa 15 cm hohe Pattenkragen angechnitten werden. Die Vordertheile mit angechnittenen 12 cm breiten Revers erhalten 10 cm breit Leinen-Einlage und werden innen gleich hoch mit Noire bekleidet. Leichtes Taffet-Futter.

50-51. Toque aus Stroh mit Spitzenabschluss. — Unsere jugendliche Vorlage aus leuchtend rothem Phantastie-Stroh zeigt zu 8 cm hohem Kopf einen breiten, leicht gewellten Deckel, dazu die schmale Krempe aus 5 cm breiten doppelten Tollfalten. Volants, deren Außenrand eine 1 1/2 cm breite schwarze Spitze kleidsam umrahmt. Um den Kopf legt sich ein 15 cm breiter gefalteter Tüllstreifen;



50. Toque aus Stroh mit Spitzenabschluss. Vorderansicht: Abb. 51.

52. Capote-Hut mit Blumenschmuck. Rückansicht: Abb. 53.



54. Umhang mit Glodenärmel. Rück- und Beschreibung: Nr. III. Schnitt II.

55. Kleid mit Säumen-Garnitur. Schnitt u. Beschreibung: Nr. VIII. Gratis-Schnitt I.



daran schmiegen sich hinten seitlich je zwei schwarze Rohnblumen mit gelbem Kelch. Linksseitig erheben sich vier, je 16 und 14 cm hohe, zugespitzte Enden aus 7 cm breitem rothem Noire-Band, die, mit feinem Draht und Spitze umrandet, von vier abstehenden, 7 cm breiten Bandschlüpfen gehalten werden.

52-53. Capote-Hut mit Blumenschmuck. — Das elegante, vorn eine leichte Spitze bildende Capote-Hütchen setzt sich aus 8 cm hohem gelben Strohkopf und vorn 10, hinten 6 cm breiter schwarzer Krempe zusammen, die eine schwarze Bastrüsche umrandet. Um den Kopf legt sich gefaltet ein 70 cm breiter weißer Tüllstreifen, der hinten in je 75 cm langen Enden herabfällt und vorn zu einer Schleife gebunden wird. Die rechte Seite garniren hinten ein grüner Sammet-



53. Capote-Hut mit Blumenschmuck. Vorderansicht: Abb. 52.

Blättertuff, vorn vier, je 7 cm lange Schlupfen aus 7 cm breitem schwarzem Atlasband. Links erhebt sich ein Zweig aus zwei rosa und zwei gelben Rosen nebst vier Rosenknospen, überragt von einem Blätterzweig.

58-60. Schmuck-Gegenstände aus Tula. — An den uns vorliegenden Schmucksachen zeigt sich ein neuer Geschmack, der gewundene und in einander geschlungene Formen betont. Die mit den Abb. 58-60 dargestellten Gegenstände, eine runde Brosche, ein Manschetten-Knopf mit Anebel und eine längliche Brosche mit Gehänge, sind außer in Tula, auch in Silber, wie in Gold auf Silber plattirt vorrätig; ein Patent schützt die beiden Broschen gegen Nachahmung.

61. Kleid mit ausgechnittener Faltenbluse. — Schnitt: Ärmel: Nr. VI; verwob.: Futtertaile und Rock: Nr. I d. h. Beilage. — Sehr jugendlich wirkt an dem Modellkleide aus pränesfarbendem Kaschmir die Bluse mit kleinem runden Ausschnitt und seitlichem Schluß. Das glatte Futter schließt in der vorderen Mitte; der blusenartige Oberstoff ist vor dem Zuschneiden auf leichtem glatten Seidenfutter in 3 cm tiefe Falten zu ordnen, die man längs der inneren Brüche festnäht; in der Rückenmittetreffen sich die Falten oder gehen von einer Tollfalte aus. Ueber die Falten weg greift vorn eine Stickerei-

55-56. Kleid mit Säumen-Garnitur. Schnitt u. Beschreibung: Nr. VIII. Gratis-Schnitt I.

Verzierungen in Kupferarbeit; die Blattfiguren aus weißem Atlas sind mit Goldfaden gitterartig überspannt, zur Contourierung, wie für die verbindenden Ranten dient feine schwarzseidene Schnur, die, doppelreihig aufgesetzt, auch den Ausschnitt säumt. Ein 4 cm breiter Streifen aus hochrothem Atlas, gruppenweise mit kleinen Goldknöpfchen besetzt, bedeckt den seitlichen Hafenschluß. Gleicher Atlas ergibt den 12 cm breiten; auf festem Futter faltig geordneten Gürtel, der seitwärts unter einer Art Hahnenkamm mit Schlupfe und Ende schließt. Weißer Atlas ist für das den Ausschnitt füllende Chemiset auf fester Grundform in 3 cm breite Querspalten gelegt; dem 5 cm hohen Stehkragen fügt sich in der hinteren Hälfte ein mit Spitze umrandeter, gefalteter Tellerkragen an. Der Ärmel wiederholt die Falten-Garnitur; Fig. 54 schreibt den Schnitt vor, Kreuze und Punkte bezeichnen das Ordnen der nach Abb. 61 abzusteppenden Falten.



61. Kleid mit ausgechnittener Faltenbluse. Auch zur Trauer geeignet. Nach einem Wiener Modell. Schnitt: Ärmel: Nr. VI; verwebt: Futtertaile und Rock: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

62. Kleid mit Jäckchen-Garnitur. — Schnitt: Jäckchen-Garnitur: Nr. VII; verwebt: f. Taille und Rock: Nr. I d. h. Beilage. — Das jugendliche Kleid aus hellgrün gemusterter Barde statt gelblicher Spachtel-Einsatz und weißes Atlasband wirksam aus. Die vorn schließende Futtertaile erhält die je 42 cm weiten Vordertheile oben und im Taillenschluß eingereicht aufgesetzt; der Rücken zeigt nur im Taillenschluß kleine Fältchen, wie auch das Kleid, Abb. 20. Die vordere Jäckchen-Garnitur setzt sich, nach der Schnittform, Fig. 55, aus 4 cm breitem durchbrochenen Einsatz und 2 cm breitem, mit Füll überlegten Shirting-Schrägstreifen zusammen; diesen



63. Paletot mit doppelten Border- und Rückentheilen. Rückansicht: Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1243. Gratis-Schnitt I.



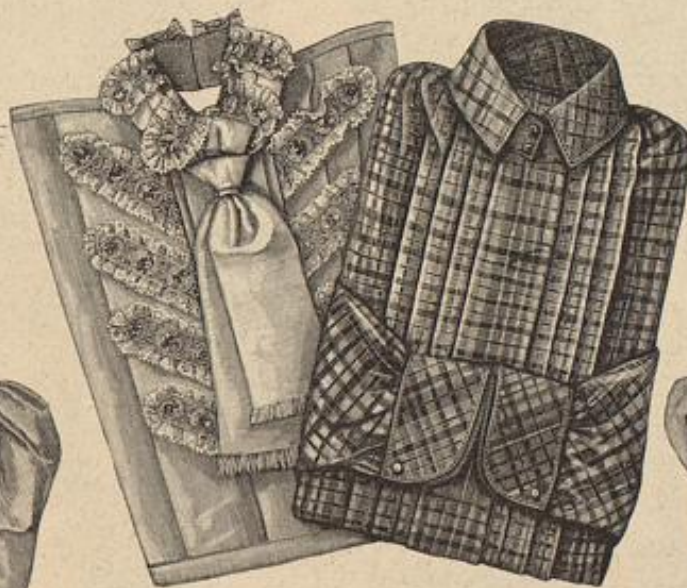
57. Cape mit Bekentheilen für Radsvort, Brunnen-Promenade u. Schnitt: Innenansicht und Beschreibung: Nr. XIII. Gratis-Schnitt I.



58. Runde Brosche aus Zula. 59. Manschettenknopf aus Zula. 60. Längliche Brosche aus Zula mit Gebänge.

befestigt die, auch den Außenrand begrenzende Stoffrüsche, für welche ein 6 cm breiter Streifen je 1 1/2 cm umgelegt und in der Mitte eingereicht wird. Stern und Punkt auf Fig. 55 bezeichnen den Ansatz der die Jäckchenteile verbindenden Spange, die, in gleicher Weise hergestellt, rechts angenäht ist, links unterhält. Die Rüschen-Garnitur wiederholt sich am unteren und als Knöpfchen am oberen Rande des Stehkragens. Nacken-Garnitur aus 10 cm breitem, 1 m langen Spitzen-Ende, das je 9 cm von der vorderen Mitte ansetzt. Der leicht gepuffte Keulärmel wird auf der Ärmel in zwei, je 8 cm lange Zipfel abgenäht und im übrigen eingereicht. Den nach oben genannten Schnitt herzurichtenden Rock füttert grüner Satin.

65. Paletot mit doppelten Vorder- und Rückentheilen. — Die Rückansicht der flotten Jade aus hufarenblauem Tuch mit



64. Westen-Chemiset mit Schiffer-Gravate. 65. Blusenhemd. Schnitt und Beschreibung: Nr. II. Gratis-Schnitt I.

schwarzem Treppenbesatz findet sich als Fig. 5 auf dem heutigen farbigen Panorama, Pl. 1243. Ueber den anliegenden, mit zwei Seitentheilen gearbeiteten Paletot treten lose Border- und Rückentheile mit einem Seitenteil, die ganz für sich fertig gestellt und nur in die Schulter- und Armlochnäht gefast werden. Die etwa 58 cm lange Jade

schließt mit Haken und Oesen in der vorderen Mitte zwischen zwei Reihen aufgesetzter, schwarzer Treppen-Knöpfchen. Den Rückentheilen wird der untertretende Faltenchoß ange-schnitten; die Anordnung des strahlenförmigen Treppenbesatzes mit Knöpfchenabschluß geht aus Fig. 5 hervor. Border- und Rückenteil ist der 10 cm breite, leicht umgebogene Tellerkragen ange-schnitten. Alle losen Jäckchenteile sind aus doppeltem Stoff über Gaze gearbeitet, während Leinen-Einlage nur die Ränder steift. Die Vordertheile erhalten einen 8 cm hohen Krage theil ange-schnitten, der, mit Stepplinien, Treppen- und Knöpfchenbesatz verziert, sich dicht an den abstehenden Kragen legt; ein 14 cm langer, untergeknöpfter, geschweif-ter Stoffriegel hält die Krage theile zusammen. Die den losen Vordertheilen ange-schnittenen Revers sind unten 14, oben 16 cm breit. Der Keulärmel erweitert sich 16 cm vom unteren Rande tulpenförmig und erhält hier Leinen-Einlage; die Ärmel ist durch sieben Falten eingeschränkt. Schwarzes Atlasfutter, Stepplinien und Treppenbesatz.

64. Westen-Chemiset mit Schiffer-Gravate. — Ganzgraues Batistklein ist zu der Vorlage verwendet, und zwar wird ein etwa 40 cm breiter, 112 cm langer Stoffteil durch eine doppelte Toffsalte in der Mitte, gegen die sich von beiden Seiten einfache Falten legen, auf 32 cm eingeschränkt; 4 1/2 cm breite Säume dienen als Seitenabschluß. Jede Seite der Mittelsalte begrenzen vier, 3 cm breite und 12 cm lange, schräg aufgesetzte Stickerstreifen, an der Vorlage mit Gold, weißem Garn und farbiger Seide in Platt- und Stielstich ausgeführt, an dessen Stelle auch leichter Kreuzstich treten kann. Schmale weiße Spitze umrandet die Vatten, die an dem zugespitzten Ende durch ein Goldknöpfchen verziert werden und etwa 2 cm breit unter die Falte treten. Um den 6 cm hohen Stehkragen, über den sechs, 7 cm lange Sticker-Patten fallen, legt sich gefaltet 9 cm breites, weißes Moiré-Band von 120 cm Länge, das vorn als Schiffer-Gravate geschlungen erscheint.



62. Kleid mit Jäckchen-Garnitur. Schnitt: Jäckchen-Garnitur: Nr. VII; verwebt: Taille und Rock: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.



66. Kleid mit Jackentaille. Nach einem Pariser Modell. Vorderansicht: Fig. 6 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1243. Schnitt: Kermel: Nr. XIX.

66. Kleid mit Jackentaille. — Schnitt: Kermel: Nr. XIX. — Abb. 66 bietet die Rückansicht des mit Fig. 6 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1243, dargestellten Kleides aus grünem Kaschmir. Der interessante Ärmel wird durch die Schnitt-Methode, Fig. 124, erklärt. Nach e hat man zunächst die Puffe herzurichten, den Zeichen gemäß zu falten und einer Futter-Grundform aufzusetzen. Den Ansatz der Puffe bedecken die mit weichem Schneider-Leinen oder Gaze gefütterten Ärmeltheile, Fig. 124 a und b, deren Ränder nicht in die Naht, sondern an einander treten und wie alle übrigen Ränder des Jäckchens in 4 cm hohen Schlingen mit 1 cm breiter Rige befestigt

sind. Das vorn lose Jäckchen zeigt hinten einen geschligten Schoß mit durchgeleitetem, 7 cm breitem Bandgürtel. Der 10 cm hohe Stuart-Tragen wird dem Rückenteil angechnitten.

68-69. Kleid mit Falten-Epaulette. — Schnitt zur Epaulette: Nr. XXII. — Ueber die glatte Taille des hellgrauen Wollkleides legt sich ein cremefarbenes Guipure-Jäckchen, das am Außenrande mit einer Krause aus roth und grün hangirendem Taffet abschließt. Gleiche Seide bildet in doppelter Stofflage mit Einlage auch die nach Fig. 127 zu fertigende Falten-Epaulette und deckt als schmale Puffe den Schluß der Taille. Zur Hals- und Kermel-Garnitur gesellt sich Guipure-Spize.

70 u. 67. Reitkleid mit Frackschoß. — Wenn auch die Grundform des Reitkleides von der Mode nur selten berührt wird, so erfahren die Einzelheiten doch in jedem Jahr kleine

Variationen, die der Sport-Dame nicht entgehen. Auffallend lang ist an unserer Vorlage aus feinstem schwarzen Damentuch der eng die Hüften umschließende Rock mit zwei flach anliegenden Toffalten im Rücken; dazu zeigt die Taille vorn die gespaltene Schnebbe, hinten den mäßig langen Frackschoß und den sehr kleidsamen flachen Keulenärmel. Die Vordertheile, deren Schluß kleine schwarze Lasting-Knöpfe vermitteln, öffnen sich über einem Herren-Chemiset mit kleinen goldenen Vierknöpfchen und weißer Batist-Gravate.

Gratis-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer

Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung der Abonnements-Luitung nebst 30 Pf. (18 Kr.), für den einzelnen Schnitt, in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen. Wir liefern:



67. Rückansicht zum Reitkleide, Abb. 70.

68. Rückansicht zum Kleide, Abb. 69.



69. Kleid mit Falten-Epaulette. Schnitt zur Epaulette: Nr. XXII. Rückansicht: Abb. 68. 70. Reitkleid mit Frackschoß. Rückansicht: Abb. 67. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

I. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:

- Gratis-Schnitt I = 48 cm oberer zu 81 cm unterer Taillenweite, oder
- Gratis-Schnitt II = 54 cm oberer zu 86 cm unterer Taillenweite.

II. Schnittmuster nach Maß. Wo uns das persönliche Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rocklänge, — angegeben wird, richten wir die Schnitte hiernach ein, gleichfalls gratis.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Dieselben liefern wir nur in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingefandt werden.

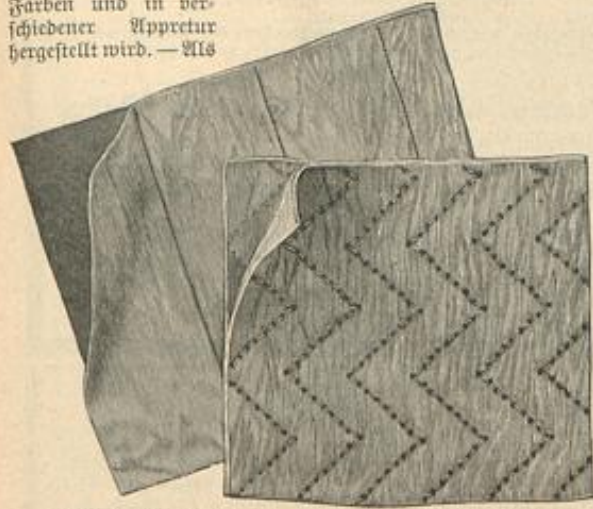
Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schnitte hat vor dem der ausgeschnittenen einzelnen Theile den Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt; auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforderliche kleine Abänderungsgleich in der Vorzeichnung vornehmen. Jeder, der nach einem in Stoff gearbeiteten Modell gewissenhaft ausprobierten Schnitte ist für die Zusammenfügung mit Zeichen und Angaben versehen; für die Benutzung, für die Einrichtung auf das persönliche Maß, wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht; — die nebst dem angegebenen Betrage einzusendende Abonnements-Luitung erfolgt jedesmal zurück.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W, Potsdamerstr. 38.

Schneiderei.

71-72. Futterstoffe. — Seitdem die Röcke stetig an Weite abnehmen, werden sie naturgemäß nicht mehr steif abgefüttert; eine kräftige schmiegsame Einlage ist jedoch vorläufig noch nicht zu entbehren. Praktisch ist es, den Rock durchgehend mit Boll-Moiré abzufüttern, der für diesen Zweck in allen Farben und in verschiedener Appretur hergestellt wird. — Als



71-72. Zwischenfutter „Duplex-Fibre Chamois“.

Zwischenfutter werden einige empfehlenswerthe Fabrikate in den Handel gebracht, in erster Reihe Duplex-Fibre Chamois in mehreren Arten. Abb. 72 zeigt zwei Lagen des bekannten papierähnlichen Gewebes durch zackige Steppstichreihen verbunden; nach Abb. 71 dagegen ist Fibre Chamois einem leichten Baumwollen-Stoff aufgesetzt. Die erstere Art eignet sich ihrer Consistenz halber vor allem zum Abfüttern von Revers, Krage-theilen etc. Abb. 71 mehr als Rock- und Cape-Futter. Als Kofshaar-Ersatz ist „Bengal-Gaze“, die aus einer eigenartigen Pflanzenfaser von seidnartigem Glanz gewebt ist, empfehlenswerth, ihr natürlicher Glanz und ihre elastische Steife werden durch Stärke etc. nicht beeinflusst. Ein weiterer Vorzug des neuen

Gewebes ist seine Leichtigkeit und Durchlässigkeit, weshalb es sich besonders in der wärmeren Jahreszeit bewähren wird.

Hüte und Puh.

73-74. Stuhfedern mit Malerei zur Hut-Garnitur. — Die zur Ausstattung jugendlicher Hüte nach wie vor beliebten steifen Vorkahnen oder Rabensfedern belebt man neuerdings durch eine Streifen-Musterung in welcher Oelfarbe oder durch Malerei mit schillernden Metallfarben. Abb. 74 stellt einen Rabensfeder-Stuh dar, dessen sechs stufenförmig geordnete Federn oben gerade abgeschnitten und 1 cm breit mit bunter Bronze-farbe bemalt sind. Bei dem Vorkahn-Stuh, Abb. 73, wurden die über einander liegenden Federn mit dick aufgetragenen Streifen und Punkten aus weißer Oelfarbe bedeckt.



73-74. Stuhfedern mit Malerei zur Hut-Garnitur.



75. Verstickerei s. Gürtel, Abb. 76.

Gürtel, die sich mit leichter Mühe aus geschnittenen Leuchstreifen selbst herstellen lassen. Unsere Vorlage, Abb. 76, ist aus kräftigem rothen Tuch in 5 cm Breite gefertigt und mit leichter Verstickerei, die Abb. 75 naturgroß wiedergibt, verziert. Je nachdem



76. Gürtel mit Verstickerei. Naturgröße Sticker, Abb. 75.

man Stahl- oder Goldperlen wählt, — ihre Größe zeigt die naturgroße Darstellung, Abb. 75, — muß die Schnalle aus Stahl oder Bronze bestehen. Der Gürtler schlägt in gleichmäßigen Zwischenräumen drei bis viermal zwei Metall-Defen ein.

Bezugsquellen.

Seiden- und andere Stoffe: J. A. Gele, SW, Leipzigerstr. 87; Gustav Corda, W, Leipzigerstr. 36; Funemann u. Neffe, Eichen I, Albrechtplatz 3. Nur Seidenstoffe: Reichel u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Jülich; Kollb. Geleber u. Co., Jülich; van Gien u. Reuffen, Krefeld. Kostüme: A. Lüders, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 3, 6, 11, 15, 18, 40); J. Trostowich, NW, Unterstadtstr. 3b (Abb. 2, 19); J. A. Gele, SW, Leipzigerstr. 87 (Abb. 62); Jean Landauer, W, Leipzigerstr. 19 (Abb. 10, 21); Heigen'sche Wollen-Weberei, W, Leipzigerstr. 96 (Abb. 5, 20, 43, 46, 47, 55, 56); J. Nagenheim, Schöneberg-Berlin, Studentenstraße 2 (Abb. 14, 17); Maison G. Brenner, Wien I, Heinrichshof (Abb. 61, Neue Wieden); Ch. Drecol, Wien I, Kohlmarkt 11 (Neue Wieden). Mäntel, Umhänge, Jacken, Schirme: A. Hall, W, Jägerstr. 23 (Abb. 13, 41, 42, 44, 49, 54, 63); J. Schröder, C, Jernalemerstr. 29. Morgenjassen: A. Lüders, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 1, 16). Hals-Garnituren, Chemisets, Blusenhemden, Kragen, Gürtel: W. Busse, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 22, 30); A. Gutmann, W, Leipzigerstr. 8 (Abb. 48); W. Lenin, C, Hausvogel-Platz 1 (Abb. 64); J. Michaelis, SW, Jernalemerstr. 15 (Abb. 66); W. Schöneberg, SW, Leipzigerstr. 91 (Abb. 75, 76). Hüte: G. Hartleb, W, Rathhausstr. 32 (Abb. 38, 39, 61); Fr. Dargel-Sager, W, Lipowstr. 51 (Abb. 50, 51, 52, 53); G. Raumann, W, Wahrenstr. 20 (Abb. 57); Betti Galimberti, Wien I, Seilergasse 5 (Neue Wieden). Stuhfedern: G. Lemdtmann, SW, Leipzigerstr. 83 (Abb. 73, 74). Radfahr-Kostüme, Capes: G. Hoffmann, W, Friedrichstr. 50 (Abb. 57). Schmuckfäden: E. Sawyer, W, Leipzigerstr. 124 (Abb. 58, 59, 60). Kinder-Garderobe: G. Bette, W, u. Ludmann, SW, Leipzigerstr. 31, 32 (Abb. 7, 8, 9, 12, 45); G. Adam, W, Leipzigerstr. 27-28 (Abb. 4). Knöpfe und Pässementerier: G. Beckmann, W, Friedrichstr. 193a. „Duplex-Fibre Chamois“ und „Bengal-Gaze“: G. Beckmann, W, Friedrichstr. 193a (Abb. 71, 72). Handarbeiten: Fr. W. Peters, Königsherg UfC., Mittel-Tragheim 4 (Abb. 25, 26, 28, 36); Frauencorvetts-Berein, Dresden, Ferdinandsstr. 13 (Abb. 28, 29); W. Jörres, München, Dombfreiheit (Abb. 31, 34). Runkelgewerblies: Fr. A. Goldmann, W, Tauenzienstr. 19B (Abb. 83). Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fr. G. Störck, SW, Wilhelmstr. 139. Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fr. E. Niemann, W, Steglitzerstr. 4; Fr. J. Neureuther, München, von der Tannur. 7.

Jede Brautrobe zerfällt

wie Lunder — gleichviel ob aus weisser oder farbiger Seide — die mit Zinn, Phosphorsäure und Kieselsäure überladen ist. Diese Zinn-Färbung ist nicht etwa eine Notwendigkeit, sondern im Gegenteil! Sie wird absichtlich angewendet, weil dadurch die Seide dicker und schwerer und infolgedessen anscheinend billiger wird. „Nur recht dick und billige Seide!“ das ist heutzutage die Losung! Diese Zinn- und Säurebäder zerfressen aber die Seide! und wie viel tausend Damen machen die traurige Erfahrung, daß ihre Brautrobe, wenn sie zum „Umfärben“ gefickt werden soll, faktisch „wie Watte“ auseinandergeht! Die Färbereien, wie Spindler, Arnold u. a. nehmen sie gar nicht an; die teure Robe (inkl. Nacharbeiten!) ist total wertlos, obgleich sie oft nur wenige Stunden getragen wurde. — Käufer von meinen echten Seiden sende ich umgehend. Die Stoffe werden porto- und zollfrei zugelandt.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hofliefer.)

Man verlange den illustr. Prospekt und nenne bei Anforderung dieses Blatt.

Posamenten-Fabrik Anton Oehler Leipzig

Grimmaische Str. 4. gegenüber dem Naschmarkt.
Neue seid., woll. u. Perl-Passementerie-Garnituren mit dazu passenden Meterwaren, schwarz und grosse Farbauswahl.

Man verlange den illustr. Prospekt und nenne bei Anforderung dieses Blatt.

1815
1815 und 1611. Perltüll-Jäckchen mit und ohne Rückengarnitur.
1611
1064
1064. Revers-Mieder in Jetausführung mit Tülleinlage.
1020
1020. Schwarz Jet-Weste auf Crêpe-lisse gearbeitet.
1063
1063. Eleg. Jet-plastron mit Gehänge.
1041
1041. Elast. schwarz Jet-Mieder.
1059
1059. Schwarz Plastron mit Tülleinlage.
1056
1056. Perl-Mieder mit Jäckchen-Garnitur.
1021
1021. Jabot-Revers (Crêpe-lisse mit Jetaufputz)
1022
1022. Perl-Tüll-Rockbahnen in hocheleganten Genros und vielen Mustern.

Spitzen, Spitzen-Galons, Spitzen-Stoffe, Spitzen-Garnituren.

Perl-Tüll-Stoffe und Galons.

Passementeries u. Kleiderstickereien nach eigenen Modellen sowie nach jeder Modenzeitung.

Das Passementerie-Haus Anton Oehler, Leipzig, welches mit der Fabrikation und dem direkten Verkauf zugleich Versandgeschäft verbindet, unterhält stets Lager sämtlicher, jeweilig der Mode entsprechender Besatz-Artikel für Damenkonfektion. Jede nicht vorrätige Besatzgarnitur, Meterware u. s. w. wird in beliebiger Ausführung nach eigenen Modellen, sowie nach jeder Vorlage von Modezeitungen angefertigt, und jeder, selbst der kleinste Auftrag, mit grösster Sorgfalt erledigt. **Muster stehen bereitwilligst zu Diensten,** jedoch bei Besätzen — um zweckentsprechend dienen zu können — nur bei Einsendung von grossen Stoffproben, Nennung gewünschter Preislagen der zu bestellenden Artikel und ausführlichen Angaben über deren Verwendung, möglichst unter Beifügung eines Modenbildes.

Damenschneiderei.

Loke's wasch- u. luftechten, nicht erschwerten Seidenstoffe sind die besten,
 Loke's wasch- u. luftechten, nicht erschwerten Seidenstoffe sind die reinsten,
 Loke's wasch- u. luftechten, nicht erschwerten Seidenstoffe sind die solidesten,
 Loke's wasch- u. luftechten, nicht erschwerten Seidenstoffe sind die dauer-
 haftesten,
 Loke's wasch- u. luftechten, nicht erschwerten Seidenstoffe sind die billigsten,

weil sie in den Falten nicht brechen und nicht zerreißen,
 weil sie nicht verschleien,
 weil sie nicht nur 1 oder 2 Jahre halten, sondern
 weil sie nach 10, 20 und 30 Jahren ihre Haltbarkeit noch bewahren und
 weil sie von allen Schmutzarten, selbst von Wagenwichse durch heiße Wäsungen gereinigt werden können.

Die Hohensteiner Seidenweberei „Loke“ ist die Erfinderin und alleinige Fabrikantin von Loke's wasch- u. luftechten, nicht erschwerten Seidenstoffen. Jede Dame, welche sich solid und vornehm zu kleiden wünscht, die außerdem ihren Geldbeutel liebt, verlange Muster aus der
Hohensteiner Seidenweberei, „Loke“,
 Mechanische Seidenstoff-Fabrik,
 Hoflieferant
 Ihrer Maj. der Königin v. Sachsen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Großherzogin v. Sachsen, Ihrer Hoheit der regierenden Frau Herzogin von Anhalt.
 Hohenstein i. S. s.

Loke's in Europa und in allen Kulturstaaten des Auslandes zum Patent angemeldeten wasch- u. luftechten, nicht beschwerten Seidenstoffe werden meter- und robenweise, auch an Private, von Mk. 20.— ab franco und zollfrei in's Haus gesandt. **Por Nachahmung wird gewarnt.**

Bäder und Sommerfrischen:

Dessau: Pöschel's orthopädisch-Heilanstalt. Apparaturverfahren geg. Wdhbildung. Prof. fr. **Dresden-Radebeul:** Bigl's Naturheilanstalt, 2 approb. Aerzte. Prospekte frei. **Königsbrunn** (Schl. Schweiz): Ruchon's u. Sommerfrische v. Dr. Supar. Prof. gr. **Wilhelmshöhe** b/Cassel: Gohmann's Naturheilanstalt. Chirurgen- u. Heilmethode. Dr. med. Rihmahl. Dr. med. Walfer. Dr. med. Sophie Gombert. Gohmann, Director.



Polich-Seide

in weiss, in schwarz, in farbig umfasst die reizendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in Seide fabriziert wird. Man schreibe um Proben an **Aug. Polich, Leipzig, Deutsches Seidenhaus.** Polich-Seide ist nie verbrannt!

Fibre Chamois

gignet sich nicht nur für die weiten Aermel, sondern ist auch das Ideal-Zwischenfutter für Kleider-Röcke, denen es einen ausserordentl. reichen, unverwüthlichen Faltenwurf verleiht. **Fibre Chamois** ist leicht, haltbar und geschmeidig und wird durch Nässe in keiner Weise beeinflusst. Man überzeuge sich durch einen Versuch, verlange aber ausdrücklich nur Original **Fibre Chamois** mit obiger Schutzmarke auf jedem Meter, da nur dieses die erforderlichen Eigenschaften besitzt. **Sämmtliche Nachahmungen sind werthlos.** Zu haben in allen besseren Geschäften. No. 10 leicht, für Aermel aus leichten Stoffen; No. 20 mittel, für Aermel aus schweren Stoffen, sowie für Kleider, Röcke, Capes etc.; No. 30 schwer, für Revers, Kragen etc.



Paris 1889. Preisgekrönt Brüssel 1891.
 Gent 1889. Wien 1891.
 1893 London, Magdeburg, Chicago 1893.
P. F. W. Barella's „Universal-Magenpulver“.
 Proben gratis gegen Porto. Auskunft unentgeltlich.
 In Schachteln à M. 2.50 und M. 1.50.
 Berlin SW., Friedrichstr. 220. **P. F. W. Barella,**
 Mitgl. med. Gesellschaften für Frankreich,
 Für Österreich in Schachteln fl. 1.60. „Apothek z. heil. Carl“.
 Prag a/Brücke, „Apothek z. gold. Hirschen“.

Mann & Schäfer's Rundplüsch-Kleider-Schutzborden

sind heute über ganz Europa verbreitet und ebenso beliebt bei deutschen Damen wie in Paris, London etc. Man vermeide deshalb Nachahmungen und verlange nur Waare, die unseren Namen trägt.



Wenn man Ihnen unsere Waare nicht geben kann, dann dienen wir mit Aufgabe von Bezugsquellen. Fabrikanten: **Mann & Schäfer, Barmen.**

Alte interess. Bücher, alte Kupferstiche, Porträts, Städteansichten, Trachtenbilder, alte Stick- und Spitzenmuster (sogen. Modellbücher) kauft Max Eichinger, Kgl. Hofbuchhändler, Ansbach (Bayern).



Emil Pitsch
 Dresden, Wildstrüßlerstrasse 24.
 Ältestes Versandgeschäft bester Schuhwaaren.
 —Illustr. Preisliste gratis u. franco.—

Kaffeemaschine „Allright“

ist unerreicht an Güte des Getränkes und Bequemlichkeit der Handhabung, erspart morgens Herdfeuer, da Milch im Milchfasser gleichzeitig gekocht wird. Selbsttätig, nach Anzünden keine Aufsicht mehr!! In gediegener, billiger Ausführung von 4.15 Mk., in eleganter von 12 Mk. ab. Prospekt kostenfrei. Berlin SO., Oranienstr. 198. **Art & Fricke,** Wiederverkäufer gesucht.

Das Beste für die Haut
 Dr. Graf's Borbylolin
 Geschütztes Warenzeichen
BYROLIN
 Borbylolin u. unparfümirt in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927682921336339157801238528, 1/32451855365842672678315602477056, 1/64903710731685345356631204954112, 1/129807421463370710713262409908224, 1/259614842926741421426524819816448, 1/519229685853482842853049639632896, 1/103845937170696568570609927326592, 1/207691874341393137141219854653184, 1/415383748682786274282439709306368, 1/830767497365572548564879418612736, 1/1661534994731145097129758837255472, 1/3323069989462290194259517674510944, 1/6646139978924580388519135349021888, 1/13292279957849160777038270698043776, 1/26584559915698321554076541396087552, 1/53169119831396643108153082792175104, 1/106338239662793286216306165584350208, 1/212676479325586572432612331168704416, 1/425352958651173144865224662337408832, 1/850705917302346289730449324674817664, 1/1701411834604692579460898649349635328, 1/3402823669209385158921797298699270656, 1/6805647338418770317843594597398541312, 1/13611294676837540635687189194797082624, 1/27222589353675081271374378389594164448, 1/54445178707350162542748756779188328896, 1/108890357414700325085497513558376777792, 1/217780714829400650170995027116753555584, 1/435561429658801300341990054233507111168, 1/871122859317602600683980108467014222336, 1/1742245718235205201367960216934028444672, 1/3484491436470410402735920433868056889344, 1/696898287294082080547184086773611377888, 1/1393796574588164161094368173547222755776, 1/2787593149176328322188736366944445511552, 1/5575186298352656644377472733888911022112, 1/11150372596705313288754945467777822044224, 1/22300745193410626577509890935555644088448, 1/44601490386821253155019781871111288977937, 1/89202980773642506310039563742222577555552, 1/17840596154728501262007912748444515511104, 1/35681192309457002524015825496889031022208, 1/71362384618914005048031650993778062044416, 1/142724769237828010096063301987556124088832, 1/28544953847565602019212660397511224817664, 1/57089907695131204038425320795022449635328, 1/114179815390262408076850641590044892670656, 1/228359630780524816153701283180089785341312, 1/456719261561049632307402566360179570682624, 1/913438523122099264614805132720359141365248, 1/1826877046244198528229610265440718282510592, 1/3653754092488397056459220530881436565021184, 1/7307508184976794112918441061762873130042304, 1/14615016369953588225836882125257462260084608, 1/29230032739907176451673764250514924520169168, 1/58460065479814352903347528501029849040338336, 1/116920130959628705806695057002059698080676672, 1/23384026191925741161339011400411939616135344, 1/46768052383851482322678022800823879232270688, 1/93536104767702964645356045601647758464541376, 1/18707220953540592929071209120329516929082752, 1/37414441907081185858142418240659033858165504, 1/74828883814162371716284836481318067716331008, 1/14965776762832474343256967296266035422666016, 1/29931553525664948686513934592532070845332032, 1/59863107051329897373027869185064141706664064, 1/119726214102659794746055738370128283413328128, 1/239452428205319589492111476740256566826656256, 1/478904856410639178984222953480513133653312512, 1/957809712821278357968445906961026267306625024, 1/191561942564255671593689181392205253461320048, 1/383123885128511343187378362784410506892640096, 1/766247770257022686374756725568821013785281192, 1/1532495540514045372749513451137642027570563584, 1/306499108102809074549902690227528405514111168, 1/61299821620561814909980538045505681102222336, 1/12259964324112362981996107609101136204444672, 1/24519928648224725963992215218202272408889344, 1/49039857296449451927984430436404544817778688, 1/98079714592898903855968860872809089635557376, 1/196159429185797807711937721756181792671115152, 1/392318858371595615423875443512363585342222304, 1/784637716743191230847750887024727170684444608, 1/1569275433486382461695501774049454341368889216, 1/3138550866972764923391003548098908682737778432, 1/6277101733945529846782007096197817365475556664, 1/1255420347789105969356401419239563473095111328, 1/2510840695578211938712802838479126946190222656, 1/5021681391156423877425605676958253892380445312, 1/10043362782312847754851211353916507784760890624, 1/20086725564625695509702422707833015569521781248, 1/40173451129251391019404845415666031139043762496, 1/80346902258502782038809690831332062278087524992, 1/160693804517005564077619381662644124556170499984, 1/321387609034011128155238763325288249112340999968, 1/642775218068022256310477526650576498224681999936, 1/1285550436136044512620955053301152996449363999872, 1/2571100872272089025241910106602305992898727999744, 1/5142201744544178050483820213204611985797455999488, 1/10284403489088356100967640426409223971594911998976, 1/20568806978176712201935280852818447943189823997952, 1/41137613956353424403870561705636895886379647995904, 1/82275227912706848807741123411273781773759295991808, 1/164550455825413697615482248222475635467518591983616, 1/32910091165082739523096449644495127093503718376832, 1/65820182330165479046192899288990254187007436753664, 1/131640364660330958092385798577980508374014873507328, 1/263280729320661916184771597155961016748029747014656, 1/526561458641323832369543194311922033496059494029312, 1/1053122917282647664739086388623844669921189888058624, 1/2106245834565295329478172777247689339942379776117248, 1/4212491669130590658956345554495378679884759552234496, 1/8424983338261181317912691108990757359769519104468992, 1/16849966675322362635825382217981514719539038208937984, 1/33699933350644725271650764435963029439078076417875872, 1/67399866701289450543301528871926058878156152835751744, 1/134799733402578901086603057743521177563312305671503488, 1/26959946680515780217320611548704235512662461134068992, 1/539198933610315604346412230974084710253249226821377856, 1/1078397867220631208692824461948168420506498453642755712, 1/2156795734441262417385648923896336841012996907285511424, 1/43135914688825248347712978477926736820259938145710288, 1/862718293776504966954259569558534736405198762914215776, 1/1725436587553009933908519139117069472810397525828431552, 1/345087317510601986781703827823413894456079505165666304, 1/690174635021203973563407655646827889121150010331332608, 1/13803492700424079471268153112936557782423000206626656, 1/27606985400848158942536306225873115564846000413253312, 1/55213970801696317885072612451746231129692000826506624, 1/110427941603392735770145224903494622559384001653013248, 1/220855883206785471540290449806989245118768003306026496, 1/441711766413570943080580899613978490237536006612052992, 1/883423532827141886161161799227956980475072013224105984, 1/1766847065654283772322323594455913909500144026448211968, 1/3533694131308567544644647188911827819000288052896423936, 1/7067388262617135089289294377823655638000576105792847872, 1/14134776525234270178578588755647112776001152211585735744, 1/28269553050468540357157177511294225552002304423171471488, 1/56539106100937080714314355022588451104004608846342942976, 1/113078212201874161428628710045176902208009217692685885952, 1/226156424403748322857257420090353804416018435385371771904, 1/452312848807496645714514840180707608832036870770743543808, 1/904625697614993291429029680361415217664073741541487087616, 1/1809251395229986582858059360722830435328147483082975235232, 1/3618502790459973165716118721445660870656294966165950470464, 1/7237005580919946331432237442891321741312589932331900940928, 1/14474011161839892662864474885782643482625799864663801881856, 1/28948022323679785325728949771565286965251599729327603763712, 1/57896044647359570651457899543130573930503199458655207527424, 1/115792089294719141302915799086261148610006398917310415054848, 1/231584178589438282605831598172522297220012797834620830109696, 1/463168357178876565211663196345044594440025